

WIEN X TRA

IFP.AT
#BILDUNG

ECHT JETZT jetzt!

BILDUNGSPROGRAMM
FEBRUAR – JUNI 2026



→ Institut für
Freizeitpädagogik (IFP)
→ Medienzentrum (MZ)
→ Spielebox (SPB)

LIEBE LESER*INNEN!

Bildung und Weiterbildung von Fachkräften ist das Fundament, das der Kinder- und Jugendarbeit Stabilität gibt. In diesem Heft finden Sie zahlreiche Impulse und Werkzeuge für eine gut vorbereitete, professionelle Praxis.

Im Frühjahr 2026 widmet sich das Bildungsprogramm des IFP der Frage, was „echte“ Beteiligung bedeutet und beleuchtet Partizipation aus verschiedenen Perspektiven. Bei mehreren Infoveranstaltungen lernen Sie unter anderem den Beteiligungsbaukasten kennen („Jugend-beteiligung: Na klar - aber wie?“), entlarven Formen der Pseudo-Partizipation oder erfahren anhand eines internationalen Best-Practice-Beispiels, wie ein partizipatives Budget mit Jugendlichen in die Praxis umgesetzt wird.

Das WIENXTRA-Medienzentrum legt den Fokus auf Handy und Social Media. „Wie regeln wir die Handynutzung in der Jugendarbeit?“ oder „Wie wirkt Social Media?“, diese brennenden Fragen werden in Zeiten von Verbots und Einschränkungen oft gestellt. Ein Hands on-Workshop zu Social Media Basics rundet den Schwerpunkt ab. Daneben warten zahlreiche praktische Fortbildungen: Fotografie, Visuals, Podcasts, Roboter programmieren, ... diskutieren und machen Sie mit!

Auch die WIENXTRA-Spielebox bietet wieder spannende Angebote. Bei „Best of Kinderspiele“ bekommen Sie einen breiten Überblick auf aktuelle Spieletrends für 4- bis 8-Jährige. Mit „Brettspiele fürs Sommerlager“ erfahren Sie worauf es bei der Spielauswahl ankommt und welche Spiele sich für große Gruppen, die sich noch nicht so gut kennen, eignen. Besonderes Highlight: die Fortbildung „Spielend sprechen“, bei der Sie den Einsatz von Brettspielen im DaF/Daz-Bereich vertiefen.

Ich wünsche Ihnen viele inspirierende Momente mit den Veranstaltungen aus dem WIENXTRA-Bildungsprogramm!

Bettina Emmerling

Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz und Märkte

- 2 Vorwort**
- 6 Xtra-Tipps**
- 17 WIENXTRA-Lehrgänge**
- 23 Grundlagen und Ansätze der Jugendarbeit**
- 46 Medienbildung und Digitale Jugendarbeit**
- 60 Spiel und Erlebnis**
- 68 Kunst und Kreativität**
- 75 Politik und Gesellschaft**
- 85 Kommunikation und Persönlichkeitsbildung**
- 88 Gesundheit und Psychologie**
- 93 Kooperationspartner*innen**
- 94 WIENXTRA-Einrichtungen**
- 95 Geschäftsbedingungen**

Februar:

12. Xtra.libris - Die alternative Held:innenreise	9
20. Spieleabend	7
24. Substanzen, Rausch und Risiko	24
26. Paradoxe Interventionen in der pädagogischen Arbeit	25
28. Zum Umgang mit Pornografie	27

März:

5. Vernissage, Lesung, Diskussion – Das kurze Leben der Ruth Maier	14
5. Gender: Clown.	69
6. Best Practice: Partizipatipatives Budget	76
6. Neurodivergenzen im pädagogischen Alltag.	89
7. Zwischen Swipen und Spielen	47
10. Zum Umgang mit Antisemitismus	77
10. Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit: Teil I – Einführung	48
10. Freude am Knobeln	61
11. Holocaust Education in der Jugendarbeit	15
11. Inklusion - zwischen Ablehnung und Annäherung	27
12.+13. Methoden der Burschenarbeit	28
13. Roboter programmieren	49
17. Faszination Podcast	50
17. Zwangsheirat und Verwandtschaftsgewalt	78
18. Herausforderungen in der Extremismusprävention	79
19. Dekonstruktion von Pseudo-Partizipation	80
20. Sexualisierte Gewalt: Präventionsmaßnahmen zum Kinderschutz	29
20. Spieleabend	7
23. Gaming, Gender und Vielfalt	51
23. Skulpturen aus Papier und Karton	70
24. Peršmanhof: Antifaschistische Bildungsarbeit	81
24. Visuals - Kreative Bildwelten jenseits des Digitalen	52
25. Erste Hilfe bei psychischen Krisen	90

April:

8. Änderungen im Waffengesetz	30
10. Sound Space - Musikräume für alle öffnen	71
11. Kreative Ballspiele im Park	64
13.-17. Studienreise: Inklusion & Freizeit: Leipzig	16
16.+17. Verstehen statt belehren	31
16. Spielend Sprechen	62
20. Connect & Play – Beziehung in Bewegung	32
20. Burschenarbeit im öffentlichen Raum	33
20. (Inter)kulturelle Konflikte mit Jugendlichen	82

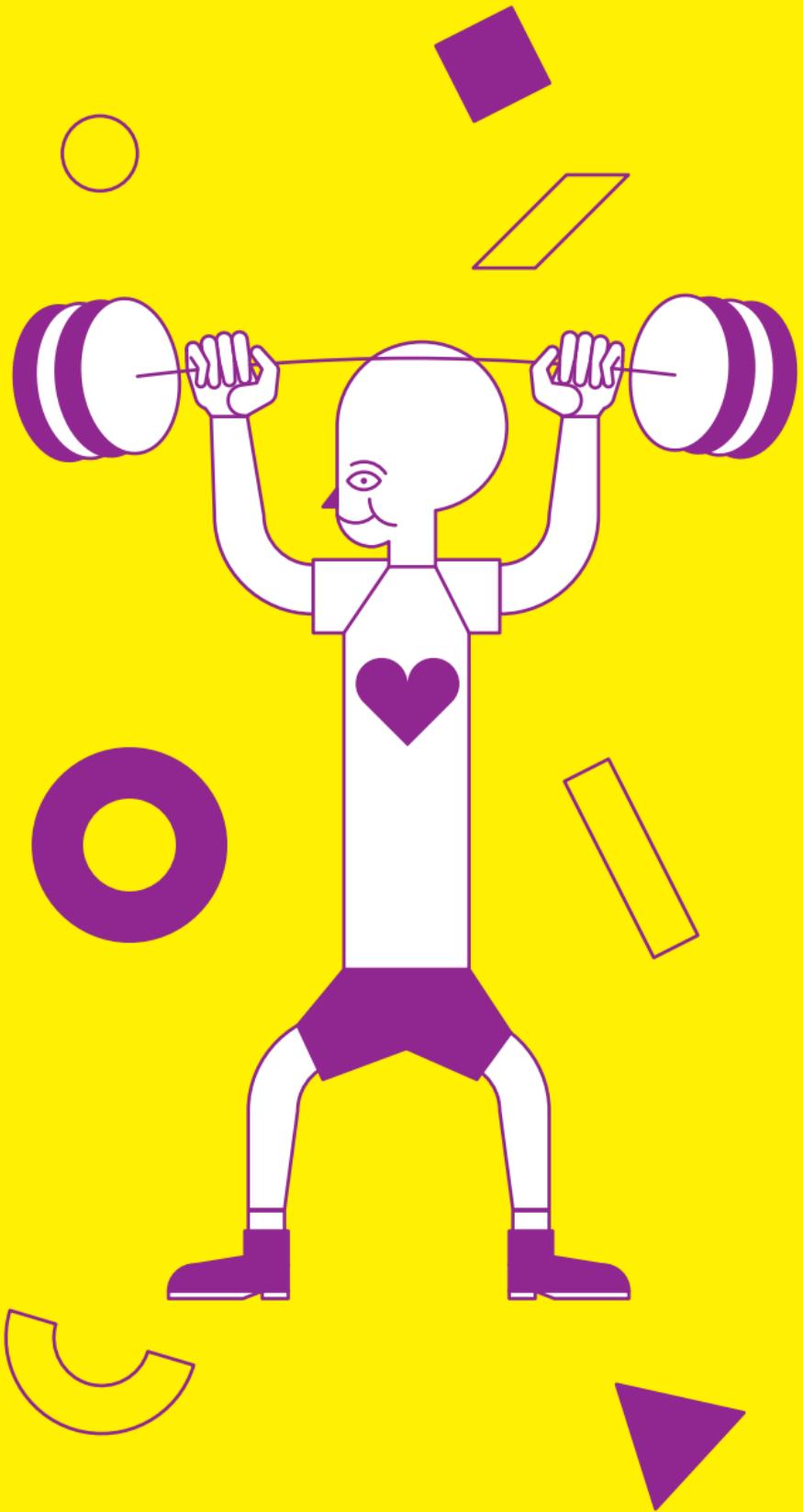
21. Wie regeln wir die Handynutzung in der Jugendarbeit?	53
22.+23. Bis hier hin und nicht weiter	34
22. Xtra.libris – Ist die Akzeptierende Grundhaltung zu retten?	10
23.+24. Konfliktlösung als Führungsaufgabe	86
24. Spieleabend	7
27. Reflexionsmethoden für die Jugendarbeit	35
27. Alphas, Betas, Incels	54
28. Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit:	
Teil II – Fortsetzung	55
29.+30. Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	87
29. Konflikte erkennen, Gewalt verhindern	36
30. Asyl- und Fremdenrecht in Österreich	83

Mai:

4. Rassismuskritische Zugänge zu Kindermedien	37
5. Best of Kinderspiele	63
8. Die Erzählgemeinschaft der Neuen Rechten	13
9. Kreative Drucktechniken mit Alltagsmaterialien	72
9. Natur als Entschleunigung	91
12. Fotoexperimente, ganz analog	57
13. Visual Power	73
18. Neue Methoden in der Digitalen Jugendarbeit	56
20. Wie wirkt Social Media?	58
20. Rap als Sprachrohr	74
21.+22. Mobbing lösen - No Blame Approach	38
26. Was hat trans mit mir zu tun?	39
27.+28. Genderrollen in religiösen Kontexten	40
27. Länderreihe Bosnien: Srebrenica verstehen	84
27. Xtra.libris – Non-formale Bildungswege in der OKJA	11
29. Spieleabend	7

Juni:

1. Das ABC der Erlebnispädagogik	65
3. Vielfalt leben von Anfang an	41
9. Jugendbeteiligung: Na klar - aber wie?	42
9. Wirkungsvolle Kommunikation auf Social Media	59
9. Brettspiele fürs Sommerlager	66
9. (Rechte) Interventionen gegen Träger der Jugendarbeit	12
12. Spieleabend	7
15. Die Klimakrise in der Praxis der Offenen Jugendarbeit?!	43
16.+17. Mit Sicherheit stark!	92
17. Infoabend EU-Jugendprogramme	44
23. Queer und Deutlich	45
26.+27. Kooperative Spiele als Teambuilding	67



XTRA-TIPPS

SPIELEABENDE 2026

Neue Gesellschaftsspiele kennenlernen

→ Spieleabende

Ob Party-, Kooperations- oder Strategiespaß, Spiele für Zwei oder knifflige Krimirätsel – bei den Spieleabenden gibt es für alle das passende Angebot. Spielt euch in gemütlicher Atmosphäre durch die riesige Auswahl der WIENXTRA-Spielebox und entdeckt so neue Lieblingsstücke.

Lernt im Laufe des Abends die neuesten Brettspiel-Trends kennen:

- Kooperative Herausforderungen, bei denen Teamgeist zählt
- Rätsel- und Room-Escape-Abenteuer für den Spieltisch
- Die aktuellen „Spiele des Jahres“
- Sprach- und Kommunikationshits mit viel Interaktion

Das Spielebox-Team bereitet eine Auswahl an Neuheiten und beliebten Klassikern vor und steht euch den ganzen Abend mit Empfehlungen zur Seite.

Referent*in

→ Mitarbeiter*innen der Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termine

- Fr, 20.2.2026, 18:30–23:00
- Fr, 20.3.2026, 18:30–23:00
- Fr, 24.4.2026, 18:30–2:00
- Fr, 29.5.2026, 18:30–23:00
- Fr, 12.6.2026, 18:30–23:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Aktuelle Informationen zur Anmeldung unter spielebox.at

WIENXTRA-IFP- FACHBIBLIOTHEK FÜR FREIZEIT- UND SOZIALPÄDAGOGIK

Hol dir eine Xtra-Portion Bildung!

Du arbeitest mit Kindern und Jugendlichen und suchst nach neuen Ideen und Anregungen?

Du brauchst Fachliteratur für eine Abschlussarbeit?

Du möchtest einfach ein bisschen schmöckern?

Kannst du zumindest eine der Fragen mit JA beantworten,
dann schau doch bei uns in der Bibliothek vorbei!

Deine Vorteile:

- Kostenlose Entlehnung (ein Monat, mit Verlängerungsoption)
- Kompetente Beratung
- Ausgewählte Bücher, Fachzeitschriften, CDs und DVDs zur Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendarbeit
- Literaturlisten, Büchertische, Jahresberichte
- Abschlussarbeiten hausinterner Lehrgänge u.v.m.
- Online-Katalog unter opac.WIENXTRA.at

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Öffnungszeiten

Mo, Mi, 13:00–16:00

Di, 11:00–19:00

sowie nach Vereinbarung

Kontakt

Tel.: 01 909 4000 83416 oder ifpbibliothek@wienxtra.at

DIE ALTERNATIVE HELD:INNENREISE. DIGITAL STORYTELLING VON UNTEN.

Xtra.libris – Buchpräsentation und Gespräch
→ [Infovormittag](#)

Bis zu 4 Stunden täglich verbringen Jugendliche auf Social Media-Kanälen. Die alternative Held:innenreise nimmt uns mit in diese Online-Lebenswelten und untersucht neben ihrer Attraktivität und den Chancen für die Offene Jugendarbeit auch die Gefahren, denen Jugendliche dort ausgesetzt sind: Von der Manosphäre, über sogenannte TikTok-Preacher bis hin zu rechtsextremen Codes und Propaganda-Strategien.

Darüber hinaus versuchen die Workshopleiter*innen eine zentrale Frage zu beantworten: Wie kann man eigene Geschichten so erzählen, dass sie auch gehört werden? Anhand konkreter Projekte aus ihrer Arbeit führen sie in das Handwerk des digitalen Erzählens ein. So entsteht ein Werkzeugbuch für alle, die ihre eigenen Geschichten hörbar machen und damit zu einer solidarischeren, vielfältigeren Gesellschaft beitragen wollen.

Referent*in

- Fabian Reicher, BA, Sozialarbeiter
- Esim Karakuyu, BA, Sozialpädagogin, Künstlerin
- Christopher Glanzl, Fotograf

Ort

Online

Termin

Do, 12.2.2026, 10:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 2.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

IST DIE AKZEPTIERENDE GRUNDHALTUNG ZU RETTEN?

Xtra.libris – Spotlight Wissen

→ [Infovermittag](#)

„Wir nehmen die Jugendlichen so an, wie sie sind.“ Kein Konzept bringt das Selbstverständnis Offener Jugendarbeit treffender auf den Punkt, wie das der Akzeptierenden Grundhaltung. In Folge der Aufarbeitung des Umgangs mit rechten Jugendlichen in den 1990er Jahren ist es heute aber auch das umstrittenste Konzept. Zum einen steht es in Spannung zu anderen Arbeitsprinzipien wie Offenheit, Diversität und Inklusion, zum anderen muss es sich neuen Identitätskonzepten und verschobenen Perspektiven stellen: Von den Täter*innen zu deren Opfern.

Damit beschäftigt sich eine der Abschlussarbeiten, die im Rahmen des Aufbaulehrgangs Jugendarbeit am IFP geschrieben wurde, eine zweite erweitert den Fokus und befasst sich mit islamistischen Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen: Welche pädagogischen Handlungs- und Begegnungsstrategien kann die Offene Kinder- und Jugendarbeit auf Grundlage der „Pädagogik der Wütenden“ (Fabian Reicher/Anja Melzer) einsetzen?

Mit diesem neuen Format stellen Absolvent*innen unserer IFP-Lerhgänge ihre aktuellen Abschlussarbeiten zur Diskussion. Gemeinsam rücken wir verschiedene Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Fokus.

Referent*in

- Lorena Edith Klotz, Jugendarbeiterin
- Marie-Therese Steidl, Kultur- und Sozialanthropologin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 22.4.2026, 10:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 9.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

NON-FORMALE BILDUNGSWEGE IN DIE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Xtra.libris – Spotlight Wissen
→ [Infovormittag](#)

Den Grundkurs Jugendarbeit gibt es seit über 50 Jahren, den Aufbaulehrgang seit über 20 Jahren. Die Lehrgänge ermöglichen auf non-formalem Weg Qualifizierung und Professionalisierung für die Offene Jugendarbeit und formen den spezifischen Charakter des Arbeitsfelds in Wien.

Aber was motiviert die Teilnehmer*innen der Lehrgänge, diesen Bildungsweg zu gehen? Johanna Tradinik hat sich in ihrer Masterarbeit damit beschäftigt: Was unterscheidet non-formale Bildungsgebote vom formalen Bildungsbereich? Woran lässt sich Professionalität in der Jugendarbeit festmachen? Welche Motive bestimmen die Wahl für genau diese Berufskarriere und welche Motivationen tragen die Teilnehmenden durch die berufsbegleitenden Lehrgänge? Die empirische Studie stellt Teilnehmer*innen der Lehrgänge ins Zentrum und wirft Fragen für weitere Auseinandersetzung mit Bildungswegen in die Jugendarbeit auf.

Mit diesem neuen Format stellen Absolvent*innen unserer IFP-Lerhgänge ihre aktuellen Abschlussarbeiten zur Diskussion. Gemeinsam rücken wir verschiedene Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Fokus.

Referent*in

→ Johanna Tradinik, Einrichtungsleitung WIENXTRA-IFP

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 27.5.2026, 10:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 13.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

(RECHTE) INTERVENTIONEN GEGEN TRÄGER DER JUGENDARBEIT

→ Stammtisch der Wiener Jugendarbeit

Das Forschungsprojekt „Aktuelle Dynamiken politischer Intervention von ‚Rechts‘ – eine Untersuchung zur Jugendarbeit als Akteurin der Demokratiebildung“ präsentiert Ergebnisse der Pilotstudie als Grundlage für einen Praxisaustausch.

Für 8 bundesdeutsche Lokalräume hat das Projekt Versuche politischer Einflussnahme und ihre Auswirkungen auf die Jugendarbeit in den Blick genommen. Besondere Aufmerksamkeit galt den Fragen: Wie gestalten sich die Interaktionen zwischen Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Fachpraxis? Welche neuen und alten Allianzen werden gebildet? Welche Narrative werden geteilt und tragen bspw. zu Diskursverschiebungen oder einer geänderten Förderpraxis bei?

Gemeinsam wird diskutiert, welche Folgen sich daraus für die Jugendarbeit(-spolitik) ergeben.

Referent*in

→ Kai Nolde, Soziologe

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Di, 9.6.2026, 10:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 28.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

DIE ERZÄHLGEMEINSCHAFT DER NEUEN RECHTEN

→ Stammtisch der Wiener Jugendarbeit

Was ist rechte Ideologie – und wie wird sie erzählt? Felix Schilk, Soziologe und politischer Erwachsenenbildner, stellt sein Buch „Zur politischen Soziologie konservativer Krisennarrative“ vor. Er zeigt wie rechte Akteur*innen Geschichte und Gesellschaft in wiederkehrenden Mustern deuten: Die Welt sei von Grund auf gespalten, die Gegenwart ein Zeichen kulturellen Verfalls, und die Zukunft von Untergang bedroht. Schilk analysiert, wie diese Krisenerzählungen genutzt werden, um Diskurse zu verschieben. Die Neue Rechte wird als eine „Erzählgemeinschaft“, die ihre Identität aus der ständigen Wiederholung apokalyptischer Narrative schöpft, verstanden.

Wir diskutieren, wo uns in der Offenen Kinder und Jugendarbeit solche Erzählungen begegnen und was dies für die Praxis bedeutet.

Referent*in

→ Felix Schilk, Soziologe, politischer Erwachsenenbildner

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Fr, 8.5.2026, 10:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 28.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

DAS KURZE LEBEN DER RUTH MAIER. WIEN – OSLO – AUSCHWITZ.

→ Vernissage, Lesung und Gespräch

Ruth Maier gilt durch ihre Tagebücher und Briefe als die „norwegische Anne Frank“ aus Wien. An ihrem 18. Geburtstag erlebt sie das Novemberpogrom 1938 und beginnt über ihre jüdische Identität nachzudenken. Von der Schule verjagt, aus der Wohnung delogiert, flieht sie im Jänner 1939 nach Norwegen. Dort lernt sie die später als Lyrikerin berühmt gewordene Gunvor Hofmo kennen und lieben.

Von Oslo wird Ruth Maier nach Auschwitz deportiert und am 1. Dezember 1942 ermordet.

Von März bis Juli 2026 zeigt das WIENXTRA-IFP die in einem partizipativen Prozess von den Wiener Volkshochschulen und dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes erarbeitete Wanderausstellung „Das kurze Leben der Ruth Maier“ – in Einfacher Sprache, Standarddeutsch und Englisch.

Eine Kooperationsveranstaltung von „Verband Österreichischer Volkshochschulen“ (VÖV), Wiener Volkshochschulen und WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*innen

- Mag.^a Barbara Brunmair, Erwachsenenbildnerin
- Nikolaus Ecker, BA, Sozialarbeiter
- Dr. Winfried R. Garscha, Historiker
- Kristina Lackner, BA, Bildungsmanagerin WIENXTRA-IFP

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 5.3.2026, 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

HOLOCAUST EDUCATION IN DER JUGENDARBEIT: WORKSHOP ZUR AUSSTELLUNG „DAS KURZE LEBEN DER RUTH MAIER.“

→ Workshop

Die Ausstellung „Das kurze Leben der Ruth Maier“ ist von März bis Juli 2026 im WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik zu sehen. Sie erzählt die Geschichte von Ruth Maier, einer jüdischen Wienerin, die für ihre Tagebücher bekannt ist.

Neben der Ausstellung in Einfacher Sprache wurden von den Wiener Volkshochschulen/Geschäftsbereich „Initiative Erwachsenenbildung (IEB)“ und dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) Workshops erarbeitet.

Die Referent*innen stellen das Workshop-Konzept und die Materialien vor und geben Impulse zur praktischen Umsetzung in der außerschulischen Jugendarbeit. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Ansätze erarbeitet, wie das Konzept und Material in der Jugendarbeit genutzt werden kann, um Erinnerungskultur erlebbar zu machen und weiterzutragen.

Eine Kooperationsveranstaltung vom „Verband Österreichischer Volkshochschulen“ (VÖV), den Wiener Volkshochschulen, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) und WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP)

Referent*innen

- Magdalena Bauer, MA, Kulturvermittlerin
- Nici Mairhofer, MA, Kulturvermittler*in
- Nikolaus Ecker, BA, Sozialarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 11.3.2026, 9:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

STUDIENREISE INKLUSION & FREIZEIT: LEIPZIG

→ Studienreise

Im kommenden April setzen wir unsere Reihe im internationalen Fachkräfteaustausch mit dem Thema “Inklusion in der Jugendarbeit” fort. In Leipzig werden wir uns damit beschäftigen, die Stärken junger Menschen zu sehen und Chancen zu schaffen. Das Augenmerk liegt auf Jugendlichen mit Beeinträchtigungen im Freizeitbereich. Wir gehen unter anderem den Fragen nach: Wie kann inklusiver Tanz und Zirkus erlebt werden? Wie kann Gaming inklusiv gestaltet werden?

Der Austausch im Rahmen von Erasmus+ bietet Raum für fachlichen Dialog, Praxisbeispiele und gemeinsame Projektideen. Ziel ist es, voneinander zu lernen, Barrieren abzubauen und neue Wege der inklusiven Jugendarbeit zu beschreiten – über Ländergrenzen hinweg. Denn kreative Freizeitgestaltung kann Brücken bauen, Selbstwirksamkeit fördern und soziale Teilhabe stärken.

Ort

Leipzig

Termin

Mo-Fr, 13.-17.4.2026

Kosten

€ 50,- Selbstbehalt

Bewerbung

Bewerbung bis Mo, 16.3. per Bewerbungsformular unter wienxtra.at/ifp/internationales/studienreisen



LEHRGÄNGE

LEHRGANG EINSTIEG IN DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT 2027

→ Lehrgang

Der Lehrgang Einstieg in die Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht Personen ohne pädagogische Qualifikation einen Einblick in das Arbeitsfeld Jugendarbeit. Der Lehrgang vermittelt Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Lehrgangs-Teilnehmer*innen planen außerdem eine freizeitpädagogische Aktivität und lernen, worauf dabei zu achten ist. Ein wesentlicher Teil des Lehrgangs ist die Absolvierung eines Berufspraktikums in der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Praxisreflexion.

Inhalte

- Grundlagen der Freizeitpädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit
- Rolle und Haltungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Kommunikation in und mit Gruppen
- Selbsterfahrung und Praxisreflexion
- Politik und Gesellschaft

Dauer

Jänner bis April 2027

Kosten

€ 360,- (s. S. 95)

Für diesen Lehrgang besteht die Möglichkeit einer Förderung durch das AMS.

Bewerbung

verbindlich bis 27.10.2026.

Details und Termine sowie Teilnahmevoraussetzungen und Informationen zur Bewerbung unter ifp.at

LEHRGANG EINSTIEG IN DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT

→ Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 5.10., 17:00-18:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 24.9. (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

LEHRGANG GRUNDKURS JUGENDARBEIT 2026/27

→ Lehrgang

Der Grundkurs ist eine praxisorientierte, berufsbegleitende Fortbildung. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, ihre ehrenamtliche bzw. berufliche Tätigkeit kompetent und professionell auszuführen. Die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Aspekten der Kinder- und Jugendarbeit erweitert die Handlungskompetenz der Teilnehmenden. Im Frühjahr 2027 wird ein Projekt im eigenen Arbeitsfeld geplant, durchgeführt, dokumentiert und präsentiert.

Der Grundkurs Jugendarbeit ist durch die Stadt Wien – Bildung und Jugend, die österreichweite Zertifizierungsstelle aufZAQ und das zuständige Bundesministerium zertifiziert.

Dauer

Herbst 2026 bis Sommer 2027

Kosten

€ 550,- (s. S. 95)

Bewerbung

Bewerbung ab Jänner 2026 möglich.

Details, Teilnahmevoraussetzungen und Informationen unter ifp.at

LEHRGANG GRUNDKURS JUGENDARBEIT

→ Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 12.3., 17:00-18:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindliche bis 2.3. (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



AUFBÄULEHRGANG JUGENDARBEIT 2026/27

→ Lehrgang

Der Aufbaulehrgang Jugendarbeit bietet Personen, die in der aufsuchenden und offenen Jugendarbeit tätig sind, eine weiterführende qualifizierende Fortbildung. Voraussetzung für die Aufnahme ist die aktive Mitarbeit in der hauptamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Wien sowie mindestens 2 Jahre Berufspraxis oder der Abschluss des Grundkurses bzw. eine pädagogische Ausbildung im Ausmaß von mindestens 150 UE.

Der Aufbaulehrgang Jugendarbeit ist von der Stadt Wien – Bildung und Jugend und durch die österreichweite Zertifizierungsstelle aufZAQ zertifiziert.

Dauer

November 2026 bis Dezember 2027

Kosten

€ 880,- (s. S. 95)

Bewerbung

verbindlich bis 30.9.2026

Details und Termine sowie Teilnahmevoraussetzungen und Informationen zur Bewerbung unter ifp.at

AUFBÄULEHRGANG JUGENDARBEIT

→ Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Referentin

Mag. a Verena Leitner, Lehrgangsleitung

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 14.9., 17:00-18:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 3.9.2025 (s. S. 95)

per online-Anmeldeformular unter ifp.at

LEHRGANG GEWALTPRÄVENTION 2026

→ Lehrgang

Im Rahmen dieses Lehrgangs entwickeln die Teilnehmer*innen Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit dem Thema Jugend und Gewalt, reflektieren ihre Erfahrung und vertiefen ihr Wissen zum Thema Gewaltprävention. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gender, Kulturalisierung, Extremismus, Intersektionalität, Kommunikation, Medien, sowie den Möglichkeiten der Intervention.

Inhalte

- Einführung und aktuelle Entwicklungen
- Gewalt und Gender
- Gewalt und Kommunikation
- Gewalt und Kulturalisierung
- Gewalt und Extremismus
- Gewaltprävention intersektional
- Gewalt und Medien
- Vernetzung & Abschlussreflexion

Der Lehrgang richtet sich an alle, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind und entweder über eine sozialarbeiterische oder pädagogische (sozial- oder freizeit-pädagogische) Vorbildung verfügen oder Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit mitbringen.

Dauer

Mo-Do, 11.2.-11.6.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 364,- (s. S. 95)

Informationen

Details zu Teilnahmevoraussetzungen und aktuelle Informationen unter ifp.at

LEHRGANG QUEERE JUGENDARBEIT 2026/27

→ Lehrgang

Dieser Lehrgang verbindet relevante theoretische und praktische Ansätze der queeren Jugendarbeit. Der Arbeitsprozess beinhaltet sowohl die Erweiterung des Wissens als auch den Fokus auf die Entwicklung einer differenzierten pädagogischen Haltung für die Praxis. Es werden weitreichende Strategien für die alltägliche Arbeit von Pädagog*innen und Multiplikator*innen entwickelt, um queere Jugendliche bestmöglich zu unterstützen.

Inhalte

- Grundlagen der queeren Jugendarbeit
- Lebenswelten: Queere Jugendliche
- Coming Out
- Queere Jugendarbeit in der Praxis
- Queer und Flucht sowie intersektionale Ansätze in der queeren Jugendarbeit
- Queer und gesund
- Niederschwellige Kontaktaufnahme und Beratungssettings

Dauer

September 2025 bis März 2026

Kosten

€ 364,- (s. S. 95)

Bewerbung

verbindlich bis 15.5.2026

LEHRGANG QUEERE JUGENDARBEIT 2026

→ Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Referent*in

- Shenja Vasanthi Kumari Danz, Lehrgangsleitung

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 1.6.2026, 17:30-19:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 21.5.2026 (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



GRUNDLAGEN UND ANSÄTZE DER JUGENDARBEIT

SUBSTANZEN, RAUSCH UND RISIKO

Basiswissen zum Umgang mit Substanzkonsum im Kontext Jugendarbeit

→ Seminar

Substanzkonsum ist in Jugendszenen weit verbreitet und stellt Jugendliche, ihre Angehörigen sowie Jugendarbeiter*innen vor große Herausforderungen und wirft viele Fragen auf. In diesem Seminar wird der Themenbereich Substanzkonsum, insbesondere mit Blick auf Safer Use und Risikoreduktion behandelt. Ziel ist es, ein Basiswissen über Substanzen und deren Wirkweisen zu erlangen und Mythen über Substanzen aufzuklären. Mit Fokus auf Safer Use und Mischkonsum werden besonders relevante Konsumformen besprochen, um Jugendliche im Arbeitsalltag kompetent begleiten zu können. Darüber hinaus werden Do's und Don'ts im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen besprochen und anhand von Praxisbeispielen im gemeinsamen Austausch bearbeitet.

Referent*in

→ Matthias Seidl, BA, Psychosozialer Berater, Sozialarbeiter
→ Regina Gappmaier, BA, MA, Psychosoziale Beraterin, Sozialarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 24.2.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 12.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



PARADOXE INTERVENTIONEN

→ Seminar

Paradoxe Interventionen laden dazu ein, eingefahrene Situationen auf unkonventionelle Weise zu verändern. Ziel ist es, festgefahrenen Muster zu durchbrechen und so neue, positive Verhaltensweisen anzustoßen.

Im praxisorientierten Seminar lernen wir Methoden wie Symptomverschreibung, Reframing und inszenierte Konfrontation kennen und probieren sie in nachgespielten Praxissituationen aus. So wird sichtbar, worin sich diese Herangehensweisen von klassischen Problemlösungsmethoden unterscheiden.

Als Basis dienen uns theaterpädagogische und sozialpädagogische Methoden, eine systemische Grundhaltung, eigene Arbeits erfahrungen – und nicht zuletzt Kreativität und Humor.

Referent*in

→ Mag.^a Barbara Wackerle, Jugendarbeiterin, Theaterpädagogin
→ Paulina Cebula, MSc, Sozialpädagogin, Künstlerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 26.2.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ZUM UMGANG MIT PORNOGRAPHIE IN DER JUGENDARBEIT

→ Seminar

Pornografie ist ein präsentes, zugleich aber häufig tabuisiertes Thema – insbesondere in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Für viele stellt der Umgang damit eine Herausforderung dar: Wie kann man professionell, sensibel und zugleich offen mit diesem Thema umgehen? In diesem Workshop möchten wir gemeinsam einen Reflexionsraum eröffnen, in dem persönliche Erfahrungen, professionelle Perspektiven und pädagogische Ansätze Platz finden. Wann und wie bin ich selbst erstmals mit pornografischen Inhalten in Berührung gekommen? Welche Zugänge haben heutige Jugendliche zu Pornografie, und was bedeutet das für unsere pädagogische Praxis? Ziel ist es, Impulse für einen reflektierten, professionellen Umgang mit dem Thema zu geben.

Referent*in

→ Andrea Gitschtaler, Klinische Sozialarbeiter*in,
Jugendarbeiter*in

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Sa, 28.2.2026, 9:30-13:30

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 18.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



INKLUSION - ZWISCHEN ABLEHNUNG UND ANNÄHERUNG

Kinder unterstützen, um Vielfalt als Bereicherung zu verstehen
→ Infoabend

Kinder sind neugierig und offen, manchmal jedoch auch abweisend. Besonders im Kontakt zwischen Kindern mit und ohne Beeinträchtigung treten Unsicherheiten und ablehnende Haltungen auf, die Erwachsene vor große Herausforderungen stellen. Wie können Kinder dabei unterstützt werden, respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen? Welche Rolle spielen Sprache, Haltung und die Art, wie wir als Erwachsene Vorbilder sind?

Nach einer fundierten Einführung in die Themen Inklusion und Neurodiversität rückt die konkrete Kommunikation zwischen Kindern in den Mittelpunkt: „Warum kann er nicht laufen?“, „Warum spricht sie so komisch?“ oder auch: „Ich will nicht mit ihm/ihr spielen“ kennzeichnen den Ausgangspunkt für Gespräche und Lernprozesse, um Vielfalt als Bereicherung zu begreifen.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*in

→ Michaela Saurugger, MA, M.Ed., Inklusive Pädagogin

Ort

Online.

Termin

Mi, 11.3.2026, 18:00-20:00

Kosten

Kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

METHODEN DER BURSCHENARBEIT

Boy out of the box

→ Seminar

In einer Welt, in der Buben* früh lernen, wie „echte Männer“ zu sein haben, setzt dieses Seminar einen bewussten Kontrapunkt. Die „Man Box“ verlangt Stärke, Dominanz und Emotionskontrolle – auf Kosten von Selbstentfaltung und Vielfalt. Wir erarbeiten Methoden, die Buben* dabei unterstützen, fürsorgliche Männlichkeit zu entdecken und alternative Rollenbilder zu entwickeln. Ziel ist es, Empathie, Selbstwert und Beziehungskompetenz zu fördern – als Gegenentwurf zu toxischen Männlichkeitsvorstellungen. Das Seminar kombiniert Theorie, Praxis, Reflexion und kollegialen Austausch mit Fokus auf den pädagogischen Alltag.

Referent*in

→ Philipp Leeb, Pädagoge, Gendertrainer

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, Fr, 12.3.2026-13.3.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 2.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SEXUALISIERTE GEWALT

Präventionsmaßnahmen zum Kinderschutz

→ Seminar

Statistisch sitzt in jeder Schulklasse mindestens ein Kind, das sexualisierte Gewalt erlebt – oft unbemerkt. Die Dunkelziffer ist hoch, das Schweigen groß, die Verantwortung für Fachkräfte belastend. Dieses Seminar informiert, enttabuisiert und befähigt, Schutzstrukturen zu erkennen, aufzubauen und umzusetzen.

Inhalte:

- Grundlagen zu Formen, Dynamiken, Risikofaktoren und Täter*innenstrategien
- Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche
- Prävention durch Beziehung, Struktur und Beteiligung
- Bausteine wirksamer Schutzkonzepte
- Professioneller Umgang mit Verdachtsmomenten und Ansprechbarkeit

Methodisch: Inputs, Fallarbeit, Reflexion sowie Übungen zur Gesprächsführung. Das Seminar schafft Raum für Unsicherheiten – und bietet Orientierung, um im Ernstfall sicher handeln zu können.

Referent*in

→ Omid Mansouri, Gender- und Diversity-Trainer,
Kinderschutzexperte

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Fr, 20.3.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 32,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 10.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ÄNDERUNGEN IM WAFFENGESETZ

→ Infonachmittag

Bisher war das österreichische Waffengesetz für seine große Liberalität bekannt. Aufgrund der tragischen Ereignisse in Graz im Juni 2025 wurde es nun doch verschärft. Welche Auswirkungen dies auf die Jugendarbeit hat, ist Thema dieser Veranstaltung. Neben einer allgemeinen Einführung in das Waffenrecht liegt der Fokus der Bildungsveranstaltung auf den Änderungen und den sich daraus ergebenden Herausforderungen im Alltag. Dabei wird unter anderem beleuchtet, was rechtlich als Waffe gilt, was Waffenverbotszonen sind, wo sie gelten und welche praktischen Auswirkungen sie auf Jugendliche und Fachkräfte haben können. Es gibt viel Raum für Fragen und Diskussionen.

Referent*in

- Mag.^a Viki Weissgerber, Juristin, Beraterin WIENXTRA-Jugendinfo
- Mag.^a Michaela Schmotzer, Rechtsanwältin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 8.4.2026, 13:00-16:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 26.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



VERSTEHEN STATT BELEHREN

Pädagogische Haltungen im Spannungsfeld jugendlicher Lebensrealitäten

→ Seminar

Jugendarbeiter*innen bewegen sich täglich zwischen einer akzeptierenden Haltung, lebensweltorientiertem Arbeiten und der Aufgabe, Jugendlichen auch kritische Auseinandersetzungen zuzumuten. Besonders wenn religiöse oder weltanschauliche Hintergründe prägend sind, wird dieses Spannungsfeld deutlich. In diesem Seminar setzen wir an den Alltagserfahrungen junger Menschen an. Welche Bedeutung haben bestimmte Haltungen für sie und warum erscheinen sie ihnen sinnvoll? Und wie lassen sich im Sinne emanzipatorischer Bildung neue Erfahrungsräume eröffnen?

Mithilfe von praktischen Übungen und Beispielen erproben wir Möglichkeiten, um mehr über den Alltag der Jugendlichen zu erfahren. Auf dieser Grundlage reflektieren wir anschließend, welche pädagogischen Vorgehensweisen hilfreich sind – jenseits von Belehrung, aber nicht ohne Haltung.

Referent*in

- Romy Nowak, MA, Bildungsreferentin
- Sophia Mensah-Smith, MA, Bildungsreferentin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, Fr, 16.4.2026-17.4.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 2.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



CONNECT & PLAY – BEZIEHUNG IN BEWEGUNG

→ Seminar

Echte Bindung ist die Grundlage jeder Beziehung – und der stärkste Schutz vor Einsamkeit. Doch wie lässt sich Verbundenheit im pädagogischen Alltag gezielt fördern? In diesem praxisorientierten Tagesworkshop erleben die Teilnehmenden, wie durch spielpädagogische Methoden Vertrauen, Nähe und Teamgefühl entstehen können.

Am Vormittag steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund: Übungen, die Kooperation, Humor und Gemeinsamkeit fördern. Am Nachmittag geht es im City-Bound-Format in die Stadt – um Begegnung mit Fremden zu wagen und soziale Offenheit zu üben. Reflexionsrunden verbinden die Erfahrungen mit theoretischem Wissen über Bindung, Zugehörigkeit und Beziehungsdynamiken. Für Pädagog*innen, Jugendarbeiter*innen und alle, die mit jungen Menschen arbeiten. Du nimmst praxistaugliche Übungen, Reflexionsfragen und Anpassungen für deine Zielgruppe mit.

Referent*in

→ Omid Mansouri, Gender- und Diversity-Trainer,
Kinderschutzexperte

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 20.4.2026, 9:30-17:00

Kosten

€ 26,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 9.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

BURSCHE-NARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

→ Infovormittag

Der öffentliche Raum ist ein zentraler Ort jugendlicher Lebenswelten – hier erproben Burschen Rollenbilder, suchen Anerkennung und gestalten ihr Umfeld mit. Gleichzeitig entstehen Konflikte und Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Erwartungen an „Männlichkeit“.

Diese Bildungsveranstaltung zeigt, wie Jugendarbeiter*innen Burschen im öffentlichen Raum begleiten und stärken können – mit gendersensiblen Methoden, Reflexion und Praxisbeispielen. Themen sind: Bedürfnisse, Konfliktlösung, Gewaltprävention und Förderung von Selbstbewusstsein und Empathie. Praxisbeispiele wie Gesprächsrunden, kreative Stadtprojekte oder Vertrauensarbeit mit jungen Männern bieten Anregungen für die eigene Arbeit und den kollegialen Austausch.

Referent*in

→ Philipp Leeb, Pädagoge, Gendertrainer

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 20.4.2026, 9:00-13:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 9.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



BIS HIER HIN UND NICHT WEITER

→ Seminar

In der Offenen Jugendarbeit bin ich in vielen Rollen gefragt. Neben meiner Professionalität auch als Mensch mit meinem Denken, meinen Vorstellungen und meinen Regeln. Das alles wird ständig auf die Probe gestellt. Sowohl im Jugendzentrum als auch im öffentlichen Raum halten sich Jugendliche nicht immer an soziale Regeln oder Vereinbarungen. Es werden persönliche Grenzen aber auch gesetzliche Bestimmungen ausgelotet oder sogar überschritten, was in Einzelfällen zu kriminellen Handlungen führen kann. Mit welchem Selbstbewusstsein und welcher Sicherheit kann ich auftreten, um mit den Grenzüberschreitungen der Jugendlichen konstruktiv umgehen zu können? Wie kann ich auf Regelverstöße reagieren? Welche Handlungsoptionen habe ich? Wie werden Grenzen so gesetzt, dass sie geachtet werden? Wie viel darf oder muss ich aushalten?

Referent*in

→ Marcus Becker, Sozialpädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, Do, 22.4.2026-23.4.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 9.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



REFLECTION IN ACTION

Praxisnahe Reflexionsmethoden für die Jugendarbeit

→ Infoabend

Reflexion ist ein zentrales Prinzip sozialarbeiterischer Professionalität. Doch wie lässt sie sich im Alltag umsetzen, ohne zusätzlichen Aufwand zu verursachen?

Nach einer Auffrischung des Arbeitsprinzips „Reflexive Wertorientierung“ tauschen wir uns über die Rahmenbedingungen und die aktuelle Reflexionspraxis der Teilnehmenden aus. Anschließend werden Methoden zu „Reflection in/on action“ vorgestellt und für die individuelle Praxis erprobt. Das Methoden-Bazar enthält kreative Methoden für individuelle und interaktive Settings.

Referent*in

→ Mag.^a Zuzana Kobesová, Pädagogische Trainerin, Coach

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 27.4.2026, 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



KONFLIKTE ERKENNEN, GEWALT VERHINDERN

Präventionsstrategien für die Jugendarbeit

→ Infovermittag

Wien ist eine Stadt der Vielfalt: Zahlreiche Kulturen, Lebensweisen und Weltanschauungen treffen aufeinander. Diese Dynamik führt immer wieder zu Konflikten – auch in der Jugendarbeit. Gerade junge Menschen sind gefährdet, in gewalttätige Situationen hineingezogen zu werden. Gewalt entsteht häufig aus Überforderung und ungelösten Spannungen. Umso wichtiger ist eine klare Haltung zur Gewaltprävention.

In diesem Workshop vermitteln wir praxisnahe Ansätze und direkt anwendbare Werkzeuge, die Fachkräfte im Alltag unterstützen. Mithilfe von Deeskalationstechniken, Gesprächsstrategien und Orientierungshilfen stärken wir Jugendliche und helfen, sie vor Kriminalisierung zu schützen. Die Bildungsveranstaltung ist lebendig und praxisnah und liefert wertvolle Impulse für eine konstruktive Jugendarbeit.

Referent*in

- Murat Percin, BA, Sozialarbeiter, Antigewalt-/Konfrontative Ressourcentrainerin
- Kübra Erik, BA, Sozialpädagogin, Antigewalt-/Konfrontative Ressourcentrainer

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 29.4.2026, 9:30-13:30

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



RASSISMUSKRITISCHE ZUGÄNGE ZU KINDERMEDIEN

Bilder prägen Denken

→ Infonachmittag

Kinder lernen die Welt durch Geschichten, Bilder und Medien kennen und entwickeln daraus ihr Verständnis von sich selbst und anderen. Doch viele Darstellungen in Kindermedien sind bis heute von Stereotypen und rassistischen Bildern geprägt.

Im Workshop sprechen wir darüber, wie sich Rassismus im Alltag und in Kindermedien zeigt und wie dies Kinder prägt. Dabei geht es nicht nur um Sensibilisierung, sondern auch darum, methodisch zu erarbeiten, wie inklusive und rassismuskritische Materialien empowernd wirken und eingesetzt werden können.

Der Workshop bietet Raum für Austausch und offene Fragen, wie beispielsweise: Welche Empowermentangebote für Rassismus-betroffene Kinder und Jugendliche gibt es in Wien? Es handelt sich um einen Einführungsworkshop. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Referent*in

→ Melanie Kandlbauer, Bildungswissenschaftlerin,
Antirassismustrainerin, Autorin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 4.5.2026, 14:00-17:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 23.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



MOBBING LÖSEN - NO BLAME APPROACH

→ Seminar

Da es sich bei Mobbing um ein kaum zu durchschauendes Gruppenphänomen handelt, braucht es eine klare Vorgehensweise, um Mobbing erkennen, verstehen und lösen zu können. Die Intervention No Blame Approach (Ansatz ohne Schuldzuweisung) ist sehr gut evaluiert und bietet hervorragende Ergebnisse. Ziel- und ressourcenorientiert bindet sie die Kinder bzw. Jugendlichen als Akteur*innen aktiv in den Lösungsprozess ein. So wird es möglich, das destruktive Gruppenphänomen aufzulösen und ein positives Miteinander herzustellen.

Referent*in

- Ilka Wiegrefe, Psychosoziale Beraterin
- Viktor Bauernfeind, Sozialpädagoge, Supervisor

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, Fr, 21.5.2026-22.5.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 11.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



WAS HAT TRANS MIT MIR ZU TUN?

→ Infoabend

Was bedeutet es, wenn eine Person nicht-binär ist und wie gehen wir sensibel und respektvoll mit trans Menschen um? Welche bestehenden Narrative gilt es zu hinterfragen und wie können wir Transfeindlichkeit entgegentreten? Die Teilnehmenden in dieser Infoveranstaltung können ihr Wissen vertiefen und erfahren aus erster Hand, was es bedeuten kann, sich als trans Person durch unsere Gesellschaft zu bewegen. Dazu klären wir Begriffe, reflektieren Geschlecht, widmen uns praktischen Beispielen von Transfeindlichkeit und lernen, wie wir mit damit umgehen können. Ziel ist es, als Jugendarbeiter*in für trans Jugendliche da sein zu können und ihnen Sicherheit zu vermitteln.

Referent*in

→ m Horvat, MMA, Gender-Trainer*in

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 26.5.2026, 16:00-20:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



GENDERROLLEN IN RELIGIÖSEN KONTEXTEN

Impulse und Perspektiven für die Jugendarbeit

→ Seminar

In diesem Seminar beleuchten wir, inwieweit Religion in der Jugendarbeit unter einer Genderperspektive eine Rolle spielt. Wir beginnen mit Einblicken in die Lebenswelten gläubiger junger Menschen. Anschließend beschäftigen wir uns mit Männlichkeitskonstruktionen – unter anderem im Kontext von Manosphäre, Influencern, Preachern und Christfluencern und geben kurze Einblicke in das Tradwife-Phänomen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die Weltreligionen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stehen. Abschließend probieren wir Methoden aus, mit denen queere L(i)ebensweisen im Jugendkontext thematisiert werden können – mit einem besonderen Fokus auf den Islam.

Fragestellungen aus der eigenen Praxis sind willkommen – wir arbeiten gemeinsam an Handlungsperspektiven.

Referent*in

- Mag.^a Renate Tanzberger, Gendertrainerin
- Mag.^a Rosemarie Ortner, Gendertrainerin
- Dr.ⁱⁿ phil. Katharina Limacher, Religionswissenschaftlerin
- Fabian Reicher, BA, Sozialarbeiter
- Mo Blau, Gendertrainer*in

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, Do, 27.5.2026-28.5.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 14.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



VIELFALT LEBEN VON ANFANG AN

→ Infoabend

Vielfalt beginnt von Anfang an – auch in der Familie. Dieser Vortrag lädt Eltern dazu ein, sich mit Themen rund um Geschlechtsidentität, Geschlechterrollen, sexuelle Orientierung und unterschiedliche Familienformen auseinanderzusetzen.

Sie erfahren, wie Kinder ihre Geschlechtsidentität entwickeln und wie Eltern sie darin bestärken können, sie selbst zu sein. Mit alltagstauglichen Tipps zeigen wir, wie man Kindern altersgerecht Vielfalt und Akzeptanz vermittelt – offen, ehrlich und liebevoll. Außerdem sprechen wir über den Umgang mit Vorurteilen im Kindergarten- und Volksschulalter und darüber, wie Eltern eine respektvolle, wertschätzende Haltung vorleben können. Ein Abend voller Impulse für mehr Offenheit und Selbstverständlichkeit im Familienalltag.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*in

→ Philipp Leeb, Pädagoge, Gendertrainer

Ort

Online.

Termin

Mi, 3.6.2026, 18:00-20:00

Kosten

Kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

JUGENDBETEILIGUNG: NA KLAR - ABER WIE?

Der Beteiligungsbaukasten kann helfen!

→ Infoabend

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen den Beteiligungsbaukasten „JUGEND MACHT GEMEINDE“ kennen: ein praxiserprobtes Handbuch, das Politik, Verwaltung, Jugendarbeit und Jugendliche an einen Tisch bringt. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf Aufbau, Inhalte und Einsatzmöglichkeiten – und klären: Was kann das Ding, wie funktioniert es und passt es überhaupt zu uns?

Im Zentrum stehen dabei eure Fragen und Praxiserfahrungen: Ob Gemeinde, Bezirk oder Initiative – wir erarbeiten gemeinsam, wie Beteiligung in eurem Umfeld gelingen kann. Dabei bleibt Raum für Austausch und individuelle Anliegen aus der Praxis.

Referent*in

→ Anna Maria Thiemann, BA, BA, MA,
Jugendarbeiterin, Psychotherapeutin
→ Alex Kainz, Jugendarbeiterin, Schulsozialarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 9.6.2026, 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 28.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



DIE KLIMAKRISE IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT?!

→ Infovormittag

Die Klimakrise betrifft uns alle! Doch was bedeuten Hitze weitere extreme Wetterphänomene sowie die sozialen Folgen der Krise für die Arbeit mit jungen Menschen in Jugendzentren oder in Parks? Dieser Infovormittag spannt den Bogen von aktuellen klimawissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Relevanz für die Soziale Arbeit über politische Zielsetzungen bis hin zur Frage, wie unterschiedliche Personengruppen von den Folgen betroffen sind. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Wissen als Grundlage für Gespräche mit Jugendlichen. Außerdem reflektieren wir die vielfältigen Auswirkungen auf ihre Lebensrealitäten und auf die Offene Jugendarbeit. Darüber hinaus bietet die Bildungsveranstaltung Raum für den Austausch eigener Erfahrungen und das Sammeln von Ideen für den Umgang in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Referent*in

→ Johannes Schett, MA, Sozialarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 15.6.2026, 9:00-12:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 3.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



INFOABEND EU-JUGENDPROGRAMME

→ Infoabend

Die Programme Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps bieten Förderungen für Projekte von Jugendarbeitsorganisationen und von jungen Menschen. Von transnationalen Projekten in der Jugendarbeit bis zu lokalen, jugendgeleiteten Projekten ist vieles möglich. Bei diesem Infoabend erfährst du, welche Projekte gefördert werden, wie die Projektplanung laufen kann und wie die Antragstellung funktioniert. Es gibt praktische Tipps für Antragsteller*innen und natürlich Raum für Fragen zu den aktuellen Programmen.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Jugendinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*in

→ Sarah Gerschel, WIENXTRA Jugendinfo Mitarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Jugendinfo, 1010 Wien,
Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring

Termin

Mi, 17.6.2026, 16:00-18:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 3.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



QUEER UND DEUTLICH

→ Infonachmittag

Es ist herausfordernd: Viele Jugendliche verorten ihre Identität im LGBTIAQ*-Spektrum und fordern Respekt. Andere äußern sich homo- und transfeindlich, befeuert durch queerfeindlichen Content in sozialen Medien und den generellen gesellschaftlichen Rechtsruck. Wie lassen sich queere Themen so vermitteln, dass alle davon profitieren? Wie kann ein Umfeld geschaffen werden, das gegenseitigen Respekt fördert? Wie Diskriminierung und Gewalt im Alltag aktiv verhindern?

In der Bildungsveranstaltung werden konkrete Ideen für den Arbeitsalltag erarbeitet und kreative, praxiserprobte Methoden gezeigt, um queere Themen verständlich und spielerisch zu vermitteln: „Meilensteine der LGBTIAQ*-Geschichte“ und die Millionenshow „Queer Realities“ und die Arbeit mit queeren Comics.

Referent*in

→ Naomi Lobnig, MA, M.Ed., Pädagog*in, Gendertrainer*in
→ Mag.^a Rosemarie Ortner, Pädagog*in, Gendertrainer*in

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 23.6.2026, 14:00-18:00

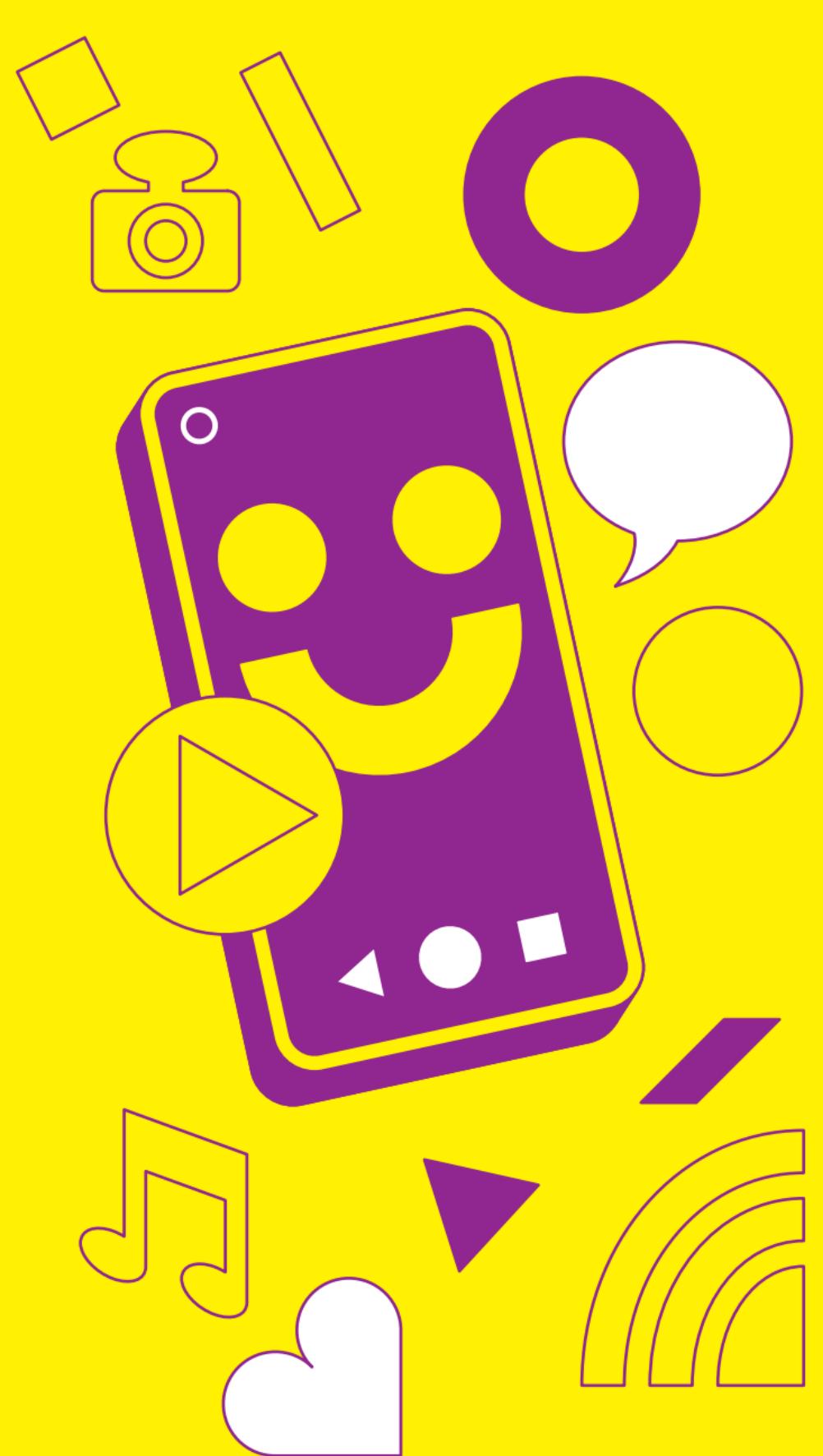
Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 11.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





MEDIENBILDUNG UND
DIGITALE JUGENDARBEIT

ZWISCHEN SWIPEN UND SPIELEN

Problematische Smartphone-Nutzung

→ Infovormittag

Smartphones und digitale Medien sind ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung Jugendlicher – mit vielfältigen Chancen, aber auch Risiken. Pädagog*innen, Betreuer*innen und Eltern sehen sich im außerschulischen Alltag mit der Herausforderung konfrontiert, problematische Entwicklungen zu erkennen, diese anzusprechen und junge Menschen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Smartphone zu befähigen.

Im Fokus dieser Bildungsveranstaltung stehen praktische Handlungsstrategien für die Prävention und frühzeitige Intervention bei problematischem Handygebrauch. Aktuelle Entwicklungen werden beleuchtet und mögliche Hintergründe für problematischen Gebrauch erörtert. Neben Inputs stehen Erfahrungsaustausch und kollegialer Dialog im Mittelpunkt.

Referent*in

→ Mag.(FH) Markus Mitteramskogler, MSc,
Psychotherapeut, Sozialarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Sa, 7.3.2026, 9:00-13:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 25.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER JUGENDARBEIT

Teil I – Einführung: KI-Labor für einen kompetenten Umgang mit Künstlicher Intelligenz

→ Seminar

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT im Jahr 2022 ist generative KI für viele Menschen plötzlich greifbar geworden. Heute gibt es zahlreiche neue Werkzeuge, mit denen sich mit wenigen Klicks Texte, Bilder, Musik oder Videos in beeindruckender Qualität erzeugen lassen. Doch was bedeutet das für junge Menschen? Welche Kompetenzen benötigen sie, um mit diesen Technologien umzugehen? Und welche Rolle kann die Jugendarbeit dabei spielen?

In diesem Seminar suchen wir gemeinsam nach Antworten. Wir diskutieren Chancen und Risiken und probieren an 4 Praxisstationen verschiedene KI-Anwendungen selbst aus, etwa zur Bild- oder Musikgestaltung. Die Methoden können direkt in der Arbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden.

Das Seminar vermittelt Grundlagen zum Thema KI und ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit, Teil II – Fortsetzung“.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Medienzentrum und Institut für Freizeitpädagogik (IFP) mit dem Wiener Bildungsserver.

Referent*in

- DSA Hannes Heller, BSc, MSM, Medienpädagoge
- Robin Althoff, Medienpädagoge

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 10.3.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 26.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ROBOTER PROGRAMMIEREN

→ Praxisbrunch

Bei diesem Praxisbrunch baust du gemeinsam mit Udo und Andreas einen kleinen Roboter und lernst mit diesem die Grundlagen des Programmierens.

Andreas entwickelt dieses kleine Gefährt für Workshops mit allen Altersgruppen im HappyLab und setzt es dort regelmäßig ein. Der Roboter ist so konzipiert, dass er sich in einem MakerLab einfach selber bauen lässt. Die Dateien, Einkaufsliste und Anleitungen kannst du schnell herunterladen und für deine eigenen Workshops verwenden.

Für Anfänger*innen geeignet.

Referent*in

→ Udo Somma, Medienpädagoge im WIENXTRA-Medienzentrum
→ Andreas Wildmann, Maker und Technologievermittler

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Fr, 13.3.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 11.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

FASZINATION PODCAST

→ Praxisbrunch

Podcasts sind und bleiben trendy, vielleicht auch, weil sie im Vergleich zu vielen anderen Medien-Produktionsformen angenehm unaufwändig sind.

Wir schauen uns verschiedene technische Setups für Podcast-Produktionen an, von aufwändig bis zu Low-Budget-Lösungen mit Smartphone.

Für Gruppen aus der Jugendarbeit hat das Medienzentrum Podcasting-Sets im Verleih: ein mobiles Studio, kompakt in einem Rucksack. Diese werdet ihr praktisch ausprobieren und einen Spontan-Podcast produzieren. Hörbeispiele aus Podcasts, die junge Teams im MZ regelmäßig produzieren, runden den Praxisbrunch ab.

Referent*in

→ Julia Parger, Medienpädagogin im WIENXTRA-Medienzentrum
→ Rainer Winglhofer, Medienpädagoge im
WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 17.3.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 15.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

GAMING, GENDER UND VIELFALT

Mit Videospielen gegen toxische Maskulinität, Sexismus und Queerfeindlichkeit

→ Infoabend

Die Bildungsveranstaltung beleuchtet Gaming aus einer Genderperspektive und setzt sich mit der Darstellung von Geschlechterrollen und toxischer Maskulinität in Videospielen auseinander.

Ziel ist es, ein Bewusstsein für Sexismus und die Marginalisierung von Frauen und queeren Menschen in der Gaming-Kultur zu schaffen. Gleichzeitig wird gezeigt, wie Spiele positive Botschaften vermitteln und geschlechtliche und sexuelle Vielfalt fördern.

Die Veranstaltung bietet praktische Ansätze, um Gaming für Gendergerechtigkeit zu nutzen. Mit Inputs, Diskussionen und dem Testen von Spielen sollen die Teilnehmer*innen dazu angeregt werden, Gaming positiv in ihrer Arbeit einzusetzen. Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Spielebox und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*in

→ Claudia Bayerl, Medienpädagogin, WIENXTRA-Spielebox Mitarbeiterin

→ Paula Gludovatz, BA, IT Projektmanagerin, Game Designer bei den Wiener Stadtwerken

Ort

WIENXTRA-Spielebox, 1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 23.3.2026, 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 12.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

VISUALS

Kreative Bildwelten jenseits des Digitalen

→ Praxisbrunch

Bei diesem Praxisbrunch entdeckst du die faszinierende Welt analoger Visuals – lebendige Bildwelten, die durch Licht, Flüssigkeiten, Schatten und Bewegung entstehen.

Du lernst kreative, leicht zugängliche Methoden kennen, mit denen sich Jugendliche für visuelles Gestalten begeistern lassen. Gemeinsam entwickelt ihr eigene künstlerische Arbeiten, die sich etwa für Musikvideos, Performances oder Ausstellungen eignen. Analoge Visuals eröffnen vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten und sprechen die Experimentierfreude junger Menschen unmittelbar an.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – bring deine Neugier, Offenheit und Freude am kreativen Ausprobieren mit.

Referent*in

→ Marija Milovanovic,

Medienpädagogin im WIENXTRA-Medienzentrum

→ Christoph Binder, Medienpädagoge im

WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 24.3.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 22.3.2026 (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

HANDYNUTZUNG IN DER JUGENDARBEIT

→ Praxisbrunch

Das Smartphone ist immer dabei. Schule geht den Weg der Verbote, welchen Weg schlägt die Jugendarbeit ein? Welche Chancen und Problemlagen ergeben sich durch Handynutzung in der täglichen Arbeit? Wie finden wir die Balance zwischen Lebensweltorientierung und dem gleichzeitigen Wunsch, auch medienfreie Räume zu schaffen? Wie müssen Regeln zum Umgang mit dem Smartphone gestaltet sein, sodass Jugendarbeit safer spaces schaffen kann?

Nach Inputs zur Haltungsfrage in der Jugendarbeit und Kinderrechten im digitalen Raum finden wir in einem kollaborativen Setting heraus, welche Positionen und Empfehlungen sich dadurch für die Praxis ableiten.

Referent*in

→ Mag. a Anu Pöyskö, Medienpädagogin und Leiterin WIENXTRA-Medienzentrum
→ Mag. a Stephanie Deimel-Scherzer, MA, Sozialarbeiterin, FH-Lektorin

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 21.4.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 19.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

ALPHAS, BETAS, INCELS

Männlichkeitsbilder und Antifeminismus in Social Media

→ Infoabend

Was steckt hinter der „Manosphere“ – und warum erreicht sie so viele junge Männer? In diesem interaktiven Vortrag tauchen wir in die Welt von Red Pill und Black Pill ein. Wir analysieren prägnante Social-Media-Beispiele und fragen: Welche Männlichkeitsbilder und Identitätsangebote werden hier entworfen? Wie werden Geschlechterverhältnisse verhandelt, wie werden Frauen oft in misogynen Stereotypen dargestellt und wie wird der Feminismus als Feindbild inszeniert? Welche Unsicherheiten zu den Themen Körper, Dating, Sexualität und Gesundheit werden aufgegriffen? Gemeinsam denken wir über pädagogische Strategien nach, um diesen polarisierenden Narrativen konstruktiv zu begegnen und alternative Perspektiven zu eröffnen.

Referent*in

→ Simon Fetz, BSc, MA, Politischer Bildner, Sozialwissenschaftler

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 27.4.2026, 18:00-21:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER JUGENDARBEIT

Teil II – Fortsetzung:

KI-Werkstatt zur Anwendung von Künstlicher Intelligenz in der Jugendarbeit

→ Seminar

Jugendliche begegnen Künstlicher Intelligenz täglich, ob beim Suchen, Chatten oder Gestalten. Die Jugendarbeit kann sie dabei begleiten, diese Technologien kreativ, kritisch und aktiv zu nutzen. In der KI-Werkstatt vertiefen wir den Umgang mit generativer Künstlicher Intelligenz.

In diesem Seminar nehmen wir verschiedene KI-Anwendungen genau unter die Lupe und überlegen, wie sie sinnvoll in der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Anhand medienpädagogischer Praxisbeispiele wird gezeigt, wie KI mit Jugendlichen spielerisch und kreativ thematisiert werden kann. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden in Kleingruppen eigene KI-Projektideen für die Jugendarbeit.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit mit Erfahrung in den Bereichen KI und Medienarbeit.

Es ist als Fortsetzung von „Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit, Teil I – Einführung“ konzipiert.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Medienzentrum und Institut für Freizeitpädagogik (IFP) mit dem Wiener Bildungsserver.

Referent*in

- DSA Hannes Heller, BSc, MSM, Medienpädagoge
- Robin Althoff, Medienpädagoge

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 28.4.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

NEUE METHODEN IN DER DIGITALEN JUGENDARBEIT

Storytelling von Unten

→ Seminar

Jugendliche verbringen bis zu vier Stunden täglich auf Social Media und sind dort mit Radikalisierung, Gewaltdarstellungen, Grooming oder Scams konfrontiert. Digitale Jugendarbeit*innen stellen in diesen digitalen Räumen wichtige alternative Angebote zur Verfügung. Um den reaktionären Gruppen etwas entgegenzusetzen und der Reproduktion von Machtstrukturen entgegenzuwirken, sind zeitgemäße und emanzipatorische Methoden gefragt: „Storytelling von Unten“ verfolgt das Ziel, die Stimmen junger Menschen in der Gesellschaft hörbar zu machen.

Was ist wichtig, um auf Social Media Geschichten so zu erzählen, dass sie auch gehört werden? Wie funktionieren unterschiedliche Kurzvideoformate? Was bedeutet Community Management? Vom Skript zum Dreh, zum viralen Video: Im Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie man digitale Inhalte strategisch und spannend gestaltet!

Referent*in

- Fabian Reicher, BA, Sozialarbeiter
- Esim Karakuyu, BA, Sozialpädagogin, Künstlerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 18.5.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 7.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

FOTOEXPERIMENTE, GANZ ANALOG

Experimentelle Gestaltungsmethoden an den Wurzeln
der Fotografie

→ Seminar

Lass dich in diesem Werkstätten-Seminar von fotografischen Techniken fernab von Handy und Kamera faszinieren.

Wir experimentieren mit der fotografischen Darstellung durch Fotogramme und entdecken dabei einen ganz besonderen Reiz der Bildgestaltung.

Wir widmen uns dem Bau einer Lochkamera, um damit gleich Fotos zu machen und zu entwickeln. Die entschleunigte Art des Fotografierens mit einer selbstgebauten Lochkamera erzeugt einen eigenen Look, so dass die Bilder wie wunderschöne Retro-Kunstwerke wirken. Die experimentellen Verfahren machen Spaß und vermitteln ein grundlegendes Verständnis für den Prozess des Abbildens.

Referent*in

→ Dipl. Päd. Angelika Overbeck, Medienpädagogin und freie Künstlerin

→ Udo Somma, Medienpädagoge im WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 12.5.2026, 10:00-18:00

Kosten

€ 32,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 28.4.2026 (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

WIE WIRKT SOCIAL MEDIA?

Und was hat Schweizer Käse damit zu tun?

→ Praxisbrunch

Jolien Trekels ist in ihrer Forschung auf die Entwicklung und das Wohlbefinden von Jugendlichen in einer digitalen Gesellschaft spezialisiert, mit dem Ziel, ihre positive Entwicklung zu fördern. Sie befasst sich damit, wie der Zusammenhang zwischen der Nutzung von (sozialen) Medien und dem Wohlbefinden aussieht.

Bei diesem Praxisbrunch stellt Jolien Trekels ihre für die Jugendarbeit relevante Forschung vor und wir laden zum Gespräch darüber, welche Handlungsanleitungen sich daraus für die offene Jugendarbeit ergeben.

Was ist unsere Wirkmächtigkeit, Jugendliche bei einer gesunden Nutzung von Social Media zu begleiten?

Jolien Trekels trägt auf Englisch vor, in der darauffolgenden Diskussion übersetzen wir bei Bedarf gerne.

Referent*in

→ Jolien Trekels, Professorin für Medienkompetenz

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Mi, 20.5.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 18.5.2026 (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at

WIRKUNGSVOLLE KOMMUNIKATION AUF SOCIAL MEDIA

Zielgruppe im Fokus

→ Praxisbrunch

In sozialen Medien entscheidet die Art der Kommunikation oft über Reichweite, Wirkung und Glaubwürdigkeit. Wie gelingt es, Inhalte so zu gestalten, dass sie die gewünschte Zielgruppe tatsächlich erreichen und ansprechen?

Bei diesem Praxisbrunch vermitteln die Referentinnen zunächst theoretische Grundlagen zu Social Media-Kommunikation und Zielgruppenanalyse. Anschließend setzt du diese Erkenntnisse gleich in praktischen Übungen um – von der Entwicklung passender Content-Formate bis zur Ausarbeitung konkreter Postings.

Der Praxisbrunch verbindet Theorie und Praxis und zeigt, wie durchdachte Kommunikation in sozialen Medien erfolgreich und zugleich verantwortungsvoll gestaltet werden kann.

Referent*in

- Marie Amenitsch, Leiterin WIENXTRA-Kommunikation
- Venus Magoo, Mitarbeiterin WIENXTRA-Kommunikation

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

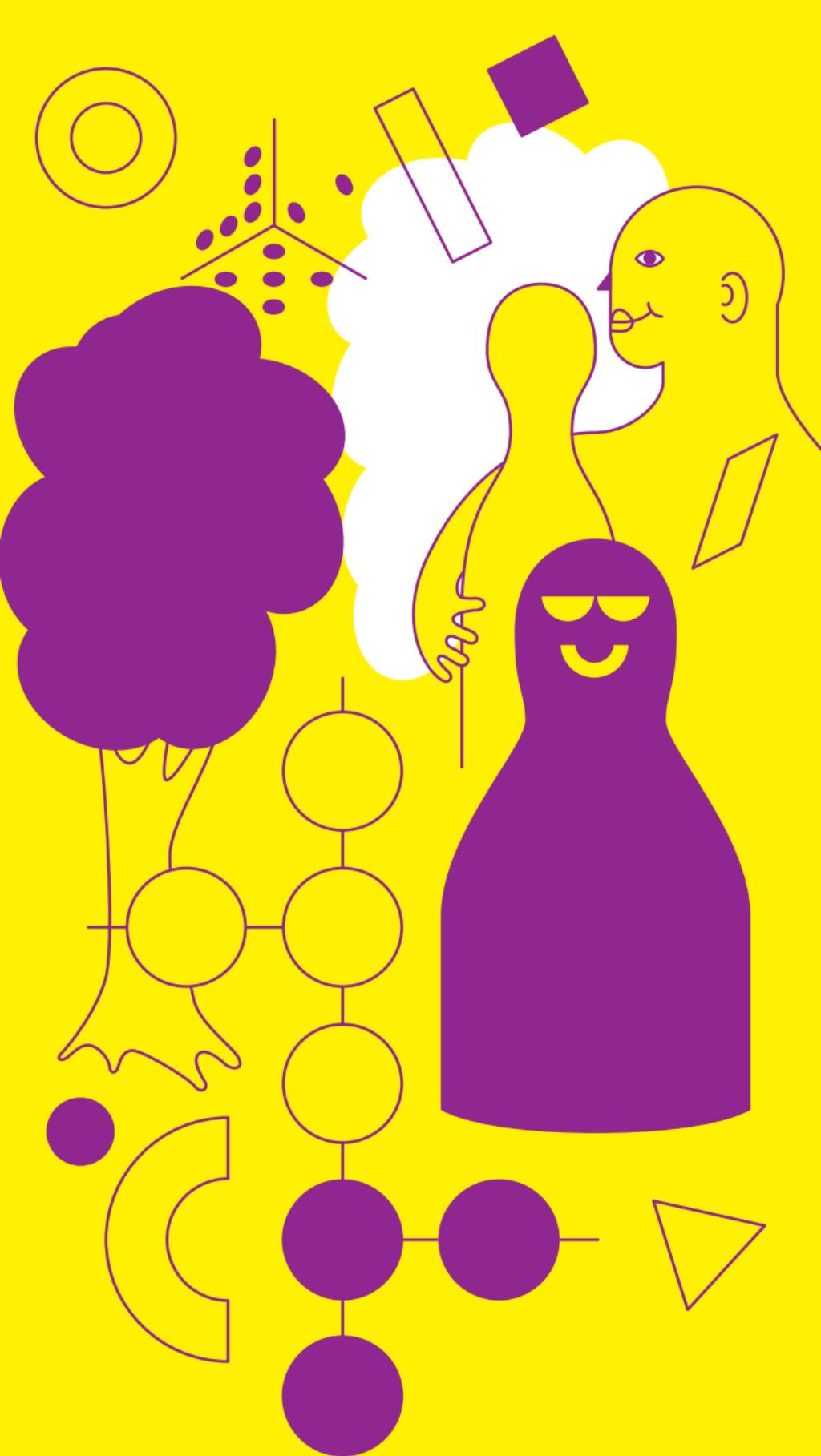
Di, 9.6.2026, 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 7.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



SPIEL UND ERLEBNIS

FREUDE AM KNOBELN

Brettspiele für logisches Denken, Mathe und Rätselspaß

→ Workshop

Ob im Klassenzimmer, im Hort oder in der Pause – Brettspiele bieten eine kreative und motivierende Möglichkeit, mathematisches Denken, logisches Kombinieren und Problemlösungsfähigkeiten spielerisch zu fördern. In diesem praxisorientierten Seminar lernst du eine vielfältige Auswahl an Spielen kennen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch gezielt Kompetenzen stärken.

Wir stellen Spiele vor, die:

- das logische Denken schulen
- mathematisches Verständnis auf spielerische Weise fördern
- die Freude am Rätsellösen wecken
- kooperatives Lernen und Kommunikation unterstützen

Die vorgestellten Spiele eignen sich für Kinder ab 6 und Jugendliche.

Referent*in

- Johanna France, BA, Spielpädagogin der WIENXTRA-Spielebox
- Paul Gruber, Bakk., Spielpädagoge der WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, 1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 10.3.2026, 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 27.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at

SPIELEND SPRECHEN

Mit Brettspielen Sprache fördern

→ **Workshop**

Brettspiele bieten viele Möglichkeiten, um Sprache zu üben. Vom Lernspiel bis zum kommunikativen Partyspiel – für Spielende jedes Sprachniveaus und Alters gibt es passende Spiele.

In diesem Workshop probieren wir gemeinsam Spiele aus, die zur Sprachförderung verwendet werden können, die zum Sprechen motivieren und die Kommunikationsfähigkeit fördern.

Der Workshop gibt wertvolle Informationen zum Spieleinsteig und zu Spielen, die wenig Sprache benötigen sowie Empfehlungen, wie wir mit Brettspielen Sprachverständnis, Sprechen und Erzählen unterstützen können.

Die vorgestellten Spiele eignen sich für Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren.

Referent*in

→ MMag.^a Magdalena Adamski, Linguistin

Ort

WIENXTRA-Spielebox, 1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 16.4.2026, 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 6.4.2026 (s. S. 95)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at

BEST OF KINDERSPIELE

→ Workshop

In diesem Workshop tauchen wir ein in eine vielfältige Auswahl an Brett- und Gesellschaftsspielen für Kinder von 4 bis 8 Jahren – von den Lieblingsspielen im Spielebox-Brettspielverleih bis hin zu spannenden Geheimtipps des aktuellen Spielejahres. Dabei lernen wir Spiele aus unterschiedlichen Genres und mit abwechslungsreichen Spielmechaniken kennen.

Am Programm stehen:

- Kooperationsspiele
- Geschicklichkeitsspiele
- Schnelle Spiele für die Pause
- Erste Strategiespiele
- Spiele für Gruppen ab 5 Spieler*innen
- Kommunikationsspiele
- Preisgekrönte Highlights

Am Ende des Workshops haben alle Teilnehmer*innen einen aktuellen Überblick über die Welt der Kinderspiele und viele neue Spiele ausprobiert.

Referent*in

- Mag.^a Michaela Schierhuber,
Spielpädagogin der WIENXTRA-Spielebox
- Johanna France, BA, Spielpädagogin der WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, 1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 5.5.2026, 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 27.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at

KREATIVE BALLSPIELE IM PARK

→ Infonachmittag

Ball in die Mitte und Fußball? Nicht immer müssen es die „klassischen“ Spiele wie Fußball oder Merkball sein. In dieser 4-stündigen Fortbildung werden möglichst viele Spiele rund ums Thema Ball vorgestellt. Von Aufwärmspielen - über kooperative Spiele bis hin zu inklusiven Spielen ist für alle Kinder etwas dabei. Zu den „großen“ Ballspielen Fußball, Basketball, Handball und Volleyball werden Vorübungen, Variationen und Erleichterungen gezeigt, um die Handlungsfähigkeit der Kinder nach und nach zu erweitern.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Großteil der Fortbildung im Park stattfinden. Neben großen Spielen wird es auch Zeit für kurze Übungen zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten der Kinder geben.

Referent*in

→ Moritz Gelosky, MSc, Sportwissenschaftler

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 11.5.2026, 14:00-18:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 30.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



DAS ABC DER ERLEBNISPÄDAGOGIK

→ Seminar

Dieser Workshoptag vermittelt die grundlegenden Prinzipien der Erlebnispädagogik und zeigt, wie erlebnisorientiertes Lernen in der pädagogischen Arbeit wirksam gestaltet werden kann. Neben einem kompakten theoretischen Überblick steht das praktische Erproben verschiedener erlebnispädagogischer Methoden im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden erleben, wie durch gezielte Erlebnisse Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz bei Kindern und Jugendlichen gestärkt werden können. Gemeinsam werden Methoden ausprobiert, analysiert und im Hinblick auf ihre Anwendung im pädagogischen Alltag reflektiert.

Ein Tag voller Praxis, Bewegung, Austausch und Inspiration – für alle, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Lern- und Entwicklungsweg aktiv begleiten möchten.

Referent*in

- Ann-Kathrin Brener, diplomierte Beratungswissenschaftlerin und Erlebnispädagogin
- Markus Mitterlehner, BA, Erlebnispädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 1.6.2026, 9:00-15:00

Kosten

€ 24,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 21.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



BRETTSPIELE FÜRS SOMMERLAGER

→ Workshop

Du bist in der Planung fürs nächste Sommerlager und suchst Spiele für dein Programm?

In dieser Fortbildung lernst du eine breite Auswahl an Brettspielen kennen, die sich besonders für den Einsatz im Sommerlager eignen. Nach einem kurzen Theorieteil mit Spielvorstellungen und Praxistipps probierst du viele Spiele direkt aus. Du erfährst, welche Brettspiele sich zum Kennenlernen, für große Gruppen oder zur Förderung von Kommunikation und Kooperation eignen und wie du sie sinnvoll einsetzt. Ideal für Gruppenleiter*innen, Pädagog*innen und alle, die neue Brettspielideen für den Sommer suchen.

Referent*in

→ Christoph Berndl, Spielplädagoge der WIENXTRA-Spielebox
→ Christina Mechacek, Spielpädagogin der WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, 1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 9.6.2026, 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 28.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



KOOPERATIVE SPIELE ALS TEAMBUILDING

Beziehungen in Gruppen gestalten

→ Seminar

Kooperative Spiele fördern Teamgeist, stärken Beziehungen und tragen dazu bei, stabile Gruppenstrukturen zu fördern. Gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Beziehungen die Grundlage für ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander und erfolgreiche Bildungsarbeit.

Diese Bildungsveranstaltung richtet sich an Jugendarbeiter*innen, die praxisnahe Werkzeuge für Teambuilding-Prozesse kennenlernen möchten. Wir beleuchten die Wirkung kooperativer Spiele und reflektieren deren Einsatzmöglichkeiten. Darüber hinaus wird die Rolle der Gruppenleitung sowie der konstruktive Umgang mit Gruppendynamiken und -prozessen reflektiert. Die Bildungsveranstaltung versteht sich als praxisnaher Austausch, in dem alle Erfahrungen aus der Arbeit mit Gruppen willkommen sind.

Referent*in

→ Philipp Stodulka, Sozial- und Erlebnispädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Fr, 26.6.2026, 18:00-20:00 +
Sa, 27.6.2026, 9:00-17:00

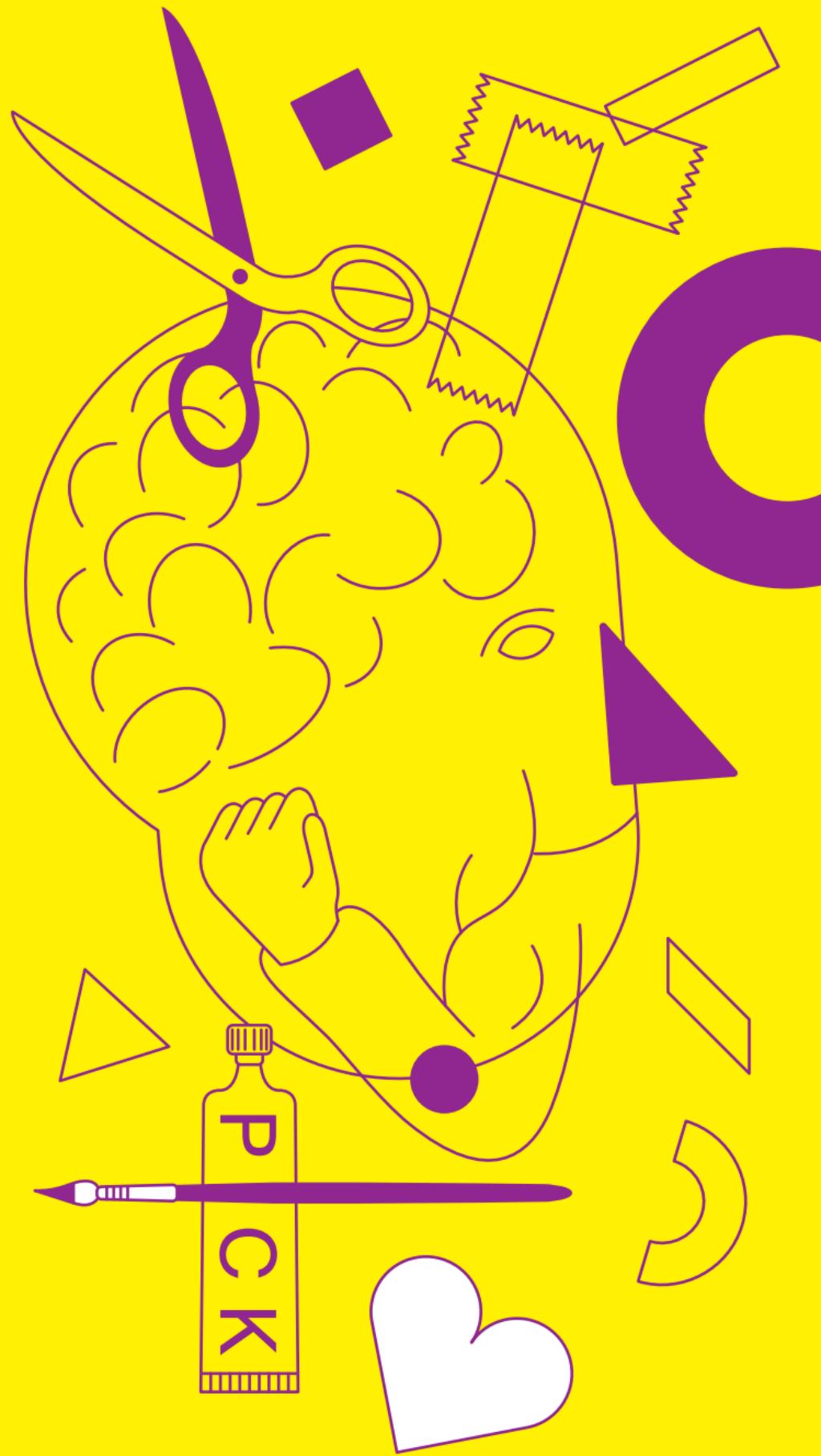
Kosten

€ 36,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





KUNST UND KREATIVITÄT

GENDER: CLOWN

Geschlechterrollen und Normen in der Kinder- und Jugendarbeit durch Clownerie hinterfragen

→ Infonachmittag

Die Clownerie ist eine Kunstform, bei der es um körperliche Präsenz geht, um das neugierige Ausprobieren und die Freude am eigenen komisch-Sein.

Clownsspiele eignen sich für Kinder und Jugendliche, weil sie Spaß machen, aber auch auf positive und niederschwellige Weise Muster aufbrechen können – vor allem: geschlechtliche Verhaltensmuster. So können z.B. Burschen auch verletzlichere Ausdrucksweisen erproben, während Mädchen eher draufgängerische Seiten zeigen können.

Außerdem eignet sich die Clownerie ideal, um mit Geschlechterstereotypen zu spielen, sie zu überspitzen und als Rollen (im wahrsten Sinne) zu erleben.

Wir schauen uns clowneske Improvisationsspiele an, für gemischte oder geschlechtshomogene Gruppen unterschiedlichen Alters.

Referent*in

→ Mariter Vicky, Clown, Jugendarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 5.3.2026, 14:00-17:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



SKULPTUREN AUS PAPIER UND KARTON

→ Kreativwerkstatt

In diesem Workshop bauen und modellieren wir Skulpturen aus Papier, Karton, Kreppband und Kleister. Ihr könnt direkt ausprobieren, welches Material sich für welche Verarbeitungsmethode am besten eignet. Wer möchte, kann die Skulpturen im Anschluss auch bemalen. Ihr lernt, wie ihr mit wenigen Ressourcen nachhaltig und zielgruppengerecht kreativ werden könnt. Die entstandenen Werke könnt ihr im Anschluss mit nach Hause nehmen. Bitte zieht Kleidung an, die schmutzig werden darf, und bringt Taschen oder Schachteln für den Heimtransport mit.

Referent*in

→ Mag.^a (FH) Katharina Hanzal, Sozialarbeiterin, Kreativtrainerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mo, 23.3.2026, 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 12.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SOUND SPACE - MUSIK-RÄUME FÜR ALLE ÖFFNEN

Methoden und Impulse für niederschwellige Musikangebote in der offenen Jugendarbeit

→ Kreativwerkstatt

Wie gelingt es, musikalische Räume so zu gestalten, dass sie Jugendlichen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden? Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

Wie kann musikalische Teilhabe gestaltet werden und ohne Leistungsdruck gelingen? Wie werden auch zurückhaltende Jugendliche aktiv? Was braucht es, damit Musizieren zu einem offenen, kreativen und angstfreien Erlebnis wird?

Es werden verschiedene musikalische Spielformen selbst ausprobiert und gemeinsam überlegt, wie sich diese an die Ressourcen der eigenen Einrichtung adaptieren lassen.

Wir verstehen Musik als Medium: Zur Stärkung von Selbstwirksamkeit, zur Förderung sozialer Prozesse und zur Gestaltung von Beziehungen. Es geht um musikalisches Erleben in einem gemeinschaftlichen, spielerischen und wertfreien Raum.

Referent*in

→ Isabel Metschina-Streisand, Musiktherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin

→ Yannic Steuerer, E-Gitarrenlehrer, freischaffender Musiker, Photograph

Ort

Musisches Zentrum Wien, 1080 Wien, Zeltgasse 7

Termin

Fr, 10.4.2026, 12:00-16:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 31.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



KREATIVE DRUCKTECHNIKEN MIT ALLTAGSMATERIALIEN

Upcycling und Gestaltung von Textilien und Papier

→ Kreativwerkstatt

In dieser Kreativwerkstatt werden verschiedene Drucktechniken vorgestellt, die sich schnell und unkompliziert umsetzen lassen – sowohl auf Papier als auch auf Textilien. Dabei kommen unterschiedliche Materialien zum Einsatz.

Wir werden Tetrapacks, Pflanzen und Alltagsgegenstände auf Papier und Textilien drucken. Ihr seid herzlich eingeladen, selbst auszuprobieren und zu experimentieren. Am Ende des Workshops werdet ihr keine Scheu mehr haben, selbst kreativ zu werden und die verschiedenen Drucktechniken mit euren Zielgruppen umzusetzen.

Bitte zieht Kleidung an, die schmutzig werden darf. Falls ihr Kleidungsstücke oder Textilien (z. B. T-Shirts, Stofftaschen o. Ä.) zu Hause habt, die einen Fleck haben oder an denen ihr ein neues Design ausprobieren möchtet, könnt ihr diese gerne mitnehmen!

Referent*in

→ Mag.^a (FH) Katharina Hanzal, Sozialarbeiterin, Kreativtrainerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Sa, 9.5.2026, 9:30-14:30

Kosten

€ 20,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 28.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



VISUAL POWER

Flipcharts einfach und mit Pfiff gestalten

→ Seminar

Ob gemeinsame Aktionen, Pläne oder spontane Ideen – in diesem Workshop lernst du, wie du Flipcharts schnell und ansprechend gestaltest. Du lernst einfache Techniken für Rahmen, Symbole, Figuren und Schrift. Du wendest alles gleich an und visualisierst zum Abschluss ein eigenes Thema.

Der Fokus liegt auf praktischen Anwendungen für deinen Alltag: Du wirst sicherer im Umgang mit dem Stift, kannst Inhalte verständlich und merkbar darstellen, gestaltest und machst Dinge gemeinsam sichtbar. Das Gute daran: Du brauchst keine Zeichenkenntnisse! Denn Visualisieren kann jede*r lernen! Die erlernten Techniken funktionieren auch im Kleinformat als visuelle Notizen und digital.

Referent*in

→ Frances Blüml, Trainerin, Visual Facilitator

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 13.5.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 30.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



RAP ALS SPRACHROHR

Eine Analyse der aktuellen Rapszene

→ Infonachmittag

Hip-Hop bzw. Rap ist heute das meist gehörte Genre unter Jugendlichen. Es entstand vor 50 Jahren als Sprachrohr marginalisierter Gruppen. Doch obwohl die heutige Rap-Szene immer diverser wird, finden sich in den aktuellen Charts nach wie vor Songs, die den politischen Ursprung dieser Subkultur kaum noch erahnen lassen. Oft sind sie mit problematischen Zeilen voller Misogynie, Hypermaskulinität und Queerfeindlichkeit gefüllt. Doch warum ist eine derart aggressive Attitüde so faszinierend?

Um den wertvollen Zugang über das Hörverhalten der Jugendlichen nicht zu verlieren, beschäftigt sich dieser Workshop nicht nur mit den problematischen Inhalten, sondern stellt auch Gegenentwürfe von authentischen Künstler*innen mit ähnlichem Background vor. Mit Blick auf die internationale sowie die lokale Wiener Rapszene werden die Bedürfnisse von Jugendlichen und ihre Lebensrealitäten mit den Haltungen und Codes in den Texten in Zusammenhang gebracht.

Referent*in

→ Ana Ryue, Musikjournalistin, Moderatorin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 20.5.2026, 13:00-16:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 7.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





POLITIK UND
GESELLSCHAFT

BEST PRACTICE: PARTIZIPATIVES BUDGET

→ Infovermittag

In dieser Online-Veranstaltung erfährst du Tipps und Tricks zur Erstellung eines partizipativen Budgets. Josephine, die Leitung eines inklusiven Jugendzentrums in Aarhus, Dänemark, erklärt, wie es gelingt: Das zur Verfügung stehende Budget inklusive bereits getätigter Ausgaben wird – für alle sichtbar am Fenster in der Auslage – preisgegeben. Gerade in Zeiten von Sparmaßnahmen und gekürzten Budgets: Reden wir über Geld!

Die Referentin spricht Englisch, Fragen können auch auf Deutsch gestellt werden, sie werden übersetzt.

Referent*in

→ Josephine La95ous Funck, Leitung inklusives Jugendzentrum, Aarhus, Dänemark

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Fr, 6.3.2026, 10:00-11:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 24.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ZUM UMGANG MIT ANTISEMITISMUS

→ Infoabend

Antisemitismus ist eine Weltanschauung, die sich gegen Demokratie und politische Mündigkeit richtet. Einerseits sind bestimmte Erscheinungsformen weitgehend tabuisiert, andererseits sind antisemitische Bilder und Vorstellungen in unserer Gesellschaft verankert. Deshalb erfordert antisemitismuskritische Arbeit ein hohes Maß an Selbstreflexion und Lernbereitschaft.

In dieser Bildungsveranstaltung sollen eigene Erfahrungen und Berührungspunkte mit Antisemitismus im Zusammenhang mit einem fachlich fundierten Verständnis reflektiert werden. Dabei werden Grundlagen zum Umgang mit Antisemitismus erarbeitet und einzelne Materialien bzw. Ansätze vorgestellt.

Referent*in

→ Mag. Stefan Schmid-Heher, BEd,
Hochschullehrer für Politische Bildung

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 10.3.2026, 17:00-21:00

Kosten

€ 16,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 26.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ZWANGSHEIRAT UND VERWANDTSCHAFTSGEWALT

Handlungssicherheit für Fachkräfte

→ Infoabend

Dieser Infoabend richtet sich an Fachkräfte, die im beruflichen Alltag mit (potenziellen) Betroffenen von Zwangsheirat und Verwandtschaftsgewalt in Kontakt kommen. Ziel ist es, grundlegende Kenntnisse über diese Gewaltformen zu vermitteln, Warnsignale zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Betroffenen aufzuzeigen. Die Teilnehmenden erhalten zudem einen Überblick über die Angebote des Vereins Orient Express sowie Einblicke in die Praxis der Unterstützung. Die Inhalte werden durch theoretische Inputs, Fallbeispiele und Fragerunden praxisnah vermittelt.

Referent*in

→ Mag.ª Mona Aglan, MA, Sozialberaterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 17.3.2026, 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 5.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



HERAUSFORDERUNGEN IN DER EXTREMISMUSPRÄVENTION

→ Infovermittlung

In einer zunehmend digitalen Welt werden autoritäre Fantasien, verschwörungsauffine Erklärungsmodelle und extremistische Parolen durch soziale Medien, Foren und Online-Plattformen vermittelt. Dabei werden viele junge Menschen beispielsweise häufig mit starren Gendernormen und der Abwertung von Frauen und LGBTQIA+ Personen konfrontiert, was sich phänomen-übergreifend in den meisten extremistischen Strömungen finden lässt und als Brückennarrative gilt.

In dieser Veranstaltung blicken wir auf Hintergründe und Motivationen von und Umgangsmöglichkeiten mit Radikalisierung und diskutieren, warum ein gendersensibler Zugang in der Extremismusprävention relevant ist.

Referent*in

→ Mitarbeiter*in Beratungsstelle Extremismus

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 18.3.2026, 9:00-12:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 5.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



DEKONSTRUKTION VON PSEUDO-PARTIZIPATION

→ Infovormittag

Partizipation ist ein zentrales Prinzip der Jugendarbeit – doch nicht jede Beteiligung ist echt. Der Workshop lädt Fachkräfte dazu ein, eigene Praxisbeispiele kritisch zu reflektieren und Anzeichen sogenannter „Pseudo-Partizipation“ zu erkennen.

Gemeinsam werden Strategien entwickelt, um Beteiligungsprozesse so zu gestalten, dass sie Jugendlichen tatsächliche Mitbestimmung und wirksame Einflussmöglichkeiten eröffnen. Ziel ist es, Beteiligung wieder als authentischen und empowernden Prozess zu gestalten.

Referent*in

→ Frank Baumann, Streetworker

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Do, 19.3.2026, 9:00-12:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 9.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



PERŠMANHOF: ANTIFASCHISTISCHE BILDUNGSARBEIT

→ Infoabend

Vom Wohnort zum Tatort, vom Erinnerungsort zum Lernort. Knapp vor Kriegsende wurde der Bergbauernhof der Familie Sadovnik zum Schauplatz eines der letzten nationalsozialistischen Kriegsverbrechen. Heute ist der Peršmanhof nicht nur einer der wichtigsten Erinnerungs- und Gedenkorte der Kärntner Slowen*innen, sondern auch ein international beachteter musealer Lernort.

Im Zuge der Veranstaltung setzen wir uns gemeinsam mit der Geschichte der Verfolgung und des Widerstandes der Kärntner Slowen*innen auseinander. Filmaufnahmen und Fotomaterial vom Museum und der Umgebung bringen uns die Region und das Museum näher.

Referent*in

→ David Ressmann, Vermittler*in im Museum/muzej Peršman
→ Elsa Logar, Vermittler*in im Museum/muzej Peršman

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, 24.3.2026, 17:30-19:30

Kosten

€ 8,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 12.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



(INTER)KULTURELLE KONFLIKTE MIT JUGENDLICHEN

Religion zwischen individueller Praxis und institutioneller Neutralität

→ Infoabend

Jugendliche bringen ihre religiösen Überzeugungen und Praktiken auch in pädagogische Kontexte mit. Während dies für viele eine Ressource für Identität, Halt und Zugehörigkeit bedeutet, kann es in manchen Situationen zu Spannungen führen. Bei diesem Infoabend gehen wir der Frage nach, wie Jugendarbeiter*innen mit schwierigen Situationen umgehen können, ohne die Neutralität der Einrichtung infrage zu stellen. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten wir gemeinsam Handlungsansätze, die Jugendlichen sowohl Raum für ihre Religiosität geben, als auch Grenzen aufzeigen, wo Rechte und Freiheiten anderer betroffen sind.

Referent*in

→ Ana Gjeci, MA, Wissenschaftliche Referentin

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Mo, 20.4.2026, 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 9.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ASYL- UND FREMDENRECHT IN ÖSTERREICH

Grundlagen und Hintergrundinfos für die Praxis

→ Infonachmittag

Kaum ein Rechtsbereich steht so sehr im Fokus des öffentlichen Interesses wie das Thema Asyl. Die große Aufmerksamkeit steht jedoch oft in auffallendem Missverhältnis zum vorhandenen Wissen. Ziel der Informationsveranstaltung ist es, die Grundlagen und Abläufe eines Asylverfahrens in Österreich zu besprechen, die rechtlichen und praktischen Rahmenbedingungen der Unterbringung und Versorgung von Schutzsuchenden zu erörtern sowie Hilfestellung und Orientierung für Personen zu geben, die in ihrem beruflichen Alltag mit Asylwerber*innen und illegalisierten Personen in Kontakt kommen. Durch die Darstellung wesentlicher Akteur*innen unter Einbeziehung aktueller Herausforderungen im Asylbereich sollen die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns besser einschätzbar werden.

Referent*in

→ Lukas Gahleitner-Gertz, Jurist

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, 30.4.2026, 13:00-16:00

Kosten

€ 12,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 20.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



LÄNDERREIHE BOSNIEN: SREBRENICA VERSTEHEN

Was wir vom Bosnienkrieg lernen müssen

→ Infoabend

Der Bosnienkrieg wütete dreieinhalb Jahre lang vor den Augen der Internationalen Gemeinschaft. Mit dem Genozid von Srebrenica vom Juli 1995 erreichte der Krieg einen negativen Höhepunkt, der bis heute als dunkles Kapitel in der Geschichte Europas verstanden werden muss. Der Journalist Dennis Miski hat selbst für ein Jahr in Srebrenica gelebt und an der Gedenkstätte gearbeitet, um dort Interviews mit Zeitzeug*innen zu machen und so die Hintergründe des Krieges, Dynamiken ethnischer Spaltung und gesellschaftliche Folgen, die bis heute nachwirken, zu verstehen.

Aus journalistischer Perspektive zeigt er die Relevanz von Erinnerungskultur und Aufarbeitung für die Wiener Kinder und Jugendarbeit auf. Es wird Raum geben, um über Krieg, Flucht und Verantwortung zu sprechen.

Referent*in

→ Dennis Miskic, Journalist

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, 27.5.2026, 15:00-17:00

Kosten

€ 8,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 13.5.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

KONFLIKTLÖSUNG ALS FÜHRUNGSARBEIT

Modelle, Methoden und Gesprächsstrategien für eine aktive Konfliktkultur

→ Seminar

Konflikte in Teams sind unausweichlich, besonders in der Arbeit mit und für Menschen. Doch wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit unterschiedlichen Interessen, Bedürfnissen, Zielen und Einstellungen, ohne sich in Besprechungen im Kreis zu drehen oder bei Entscheidungen autoritär zu wirken?

In diesem zweitägigen Seminar erarbeiten wir interaktiv zentrale Modelle des Konfliktmanagements (Eskalationsmodell nach Glasl, Riemann-Thomann-Modell, Harvard-Konzept), reflektieren die Rolle und Haltung der Teamleitung in Konflikten und üben eine praxistaugliche Gesprächsführung anhand eigener Fallbeispiele. Ziel ist es, das individuelle Repertoire an Interventionen und Tools im Umgang mit Konflikten in der Rolle der Teamleitung zu erweitern, um Lösungen partizipativ und strukturiert zu entwickeln.

Referent*in

→ Susanne Mraz, MAS, FH-Lektorin für Social Skills, Zertifizierte Erwachsenenbildnerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Do, Fr, 23.4.2026-24.4.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 13.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN STAMMTISCHPAROLEN

Zivilcourage stärken!

→ Seminar

Wir suchen Antworten auf Hassparolen und bieten einen Übungsräum für Gegenstrategien. Wir sammeln diskriminierende, generalisierende und schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen und erproben in simulierten Gesprächssituationen mögliche Reaktionsweisen. Durch die Analyse auf emotionaler, rhetorischer und inhaltlich-sachlicher Ebene erarbeiten wir uns Kommunikationsstrategien und treffsichere Argumente. Wir untersuchen auch die politischen, sozialpsychologischen und gesellschaftlichen Kontexte solcher Parolen. Abschließend steht die Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und Stammtischparolen Contra zu geben.

Eine Kooperationsveranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung und dem WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent*in

- Sonja Luksik, Politikwissenschaftlerin
- Barbara Litsauer, Politikwissenschaftlerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Mi, Do, 29.4.2026-30.4.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



**GESUNDHEIT UND
PSYCHOLOGIE**

NEURODIVERGENZEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Fokus: Autismus, ADHS

→ Seminar

In dieser Bildungsveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen, die neurologischen Hintergründe und Besonderheiten und damit die Bedürfnisse von Autismus und ADHS besser zu verstehen. Anhand praxisnaher Beispiele werden förderliche Rahmenbedingungen, hilfreiche Methoden und Möglichkeiten vermittelt, um Kinder und Jugendliche mit neurodivergenten Profilen individuell zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht sowohl der konstruktive Umgang mit herausfordernden Situationen als auch die Gestaltung eines Umfelds, in dem diese jungen Menschen ihre Persönlichkeit entfalten und ihre Stärken einbringen können.

Die Teilnehmenden erwerben Wissen und Strategien, um im pädagogischen Alltag flexibel, achtsam und ressourcenorientiert zu handeln. Ziel ist es, neurodivergente Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung wirksam zu begleiten und zu stärken.

Referent*in

→ Mag.^a Michaela Hartl, Sonder- und Heilpädagogin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Fr, 6.3.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 24.2.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ERSTE HILFE BEI PSYCHISCHEN KRISEN

→ Infoabend

Wie erkenne ich Warnsignale und wie reagiere ich richtig?
In dieser Online-Bildungsveranstaltung erhältst du einen kompakten Überblick über typische und auffällige Entwicklungen in der Adoleszenz. Du lernst psychische Ausdrucksformen wie selbst-verletzendes Verhalten, Depressionen oder Ängste zu verstehen und einfühlsam sowie klar darauf zu reagieren.
Der Umgang mit suizidalen Äußerungen wird besprochen und wichtige Anlaufstellen werden vorgestellt.

Referent*in

→ Mag. a Dagmar Bergermayer, Psychologin, Psychotherapeutin

Ort

Online. Link zur Teilnahme an gebuchte Teilnehmer*in 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termin

Mi, 25.3.2026, 17:30-21:00

Kosten

€ 14,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 12.3.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



NATUR ALS ENTSCHLEUNIGUNG

Methoden zur Stressprävention

→ Seminar

Burnout-Prävention in der Natur ist ein wirkungsvoller Ansatz, um psychischer und körperlicher Erschöpfung vorzubeugen. Zahlreiche Studien belegen, dass der Aufenthalt in der Natur Stress reduziert, die Konzentration verbessert und das allgemeine Wohlbefinden stärkt.

Sich in der Natur zu bewegen ist Stressprävention, Entspannung, Auftanken, Stille und Natur erleben. Kurze Wanderungen und Sensibilisierungsübungen lassen uns selbst, die Natur und die Mitmenschen intensiver wahrnehmen und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. In diesem Seminar erlernen wir Stresssymptome zu erkennen und mit einfachen Körperübungen und Entspannungs-techniken entgegenzuwirken.

Dieses Seminar findet im Schwarzenbergpark statt. Bitte Tagesrucksack, Jause, Trinkflasche, witterungsangepasste Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage und Schreibsachen mitbringen.

Referent*in

→ Dr.ⁱⁿ Natascha Peters-Wendt, Lebens- und Sozialberaterin, Umwelt- und Klimapädagogin

Ort

Schwarzenbergpark, Treffpunkt: Endstation Straßenbahn 43 /Neuwaldegg

Termin

Sa, 9.5.2026, 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 29.4.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

MIT SICHERHEIT STARK!

Prävention und Hilfe für Kinder und Jugendliche bei psychischen Belastungen

→ Seminar

In diesem Seminar wird praxisnahe Wissen über häufige psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen vermittelt. Zu den Themenschwerpunkten gehören die Früherkennung von Belastungen und Erkrankungen, Krisenintervention, Anhaltspunkte für die Weitervermittlung an Fachpersonen sowie Prävention und die Stärkung psychischer Abwehrkräfte. Durch theoretische Inputs, praktische Übungen, Fallbesprechungen und kollegialen Austausch wird die Kompetenz für die Arbeit mit jungen Menschen in herausfordernden Situationen gestärkt. Die Teilnehmenden lernen, belastete junge Menschen sicher zu unterstützen, ihre Ressourcen zu fördern und hilfreiche Gesprächstechniken anzuwenden.

Referent*in

→ Mag.(FH) Markus Mitteramskogler, MSc,
Psychotherapeut, Sozialarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik,
1080 Wien, Albertgasse 35/II (im Hof)

Termin

Di, Mi, 16.6.2026-17.6.2026, 9:00-17:00

Kosten

€ 56,- (s. S. 95)

Anmeldung

verbindlich bis 3.6.2026 (s. S. 95)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



UNSERE KOOPERATIONS-PARTNER*INNEN



**Verband Österreichischer
Volkshochschulen**



ZukunftsFonds
der Republik Österreich

WIENXTRA-INSTITUT FÜR FREIZEITPÄDAGOGIK (IFP)

Das WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik ist die Fortbildungeinrichtung für Mitarbeiter*innen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in Wien. Unser Angebot: Lehrgang Einstieg in die Kinder- und Jugendarbeit, Grundkurs Jugendarbeit, Aufbaulehrgang Jugendarbeit, Lehrgang Teamleitung und Sozialmanagement in der Jugendarbeit, Kurzlehrgang Spielpädagogik, Lehrgang Gewaltprävention, Lehrgang queere Jugendarbeit, Studienreisen, Seminare on- und offline zu den Themen: Spiel, Kreativität, Bewegung, Methoden und Konzepte in der Jugendarbeit, Jugendkulturen, Arbeit, Freizeit, internationale Jugendarbeit, Partizipation etc.

WIENXTRA-MEDIENZENTRUM (MZ)

Das multiprofessionelle Team vom WIENXTRA-Medienzentrum deckt viele Bereiche der Medienproduktion und Medienpädagogik ab und erprobt laufend neue Methoden und Zugänge für die aktive Medienarbeit online und offline. Medienkompetenz ist als Bildungsziel zentral, die heutigen Medienwelten laden dazu ein, aktiv mitzugestalten!

Für Pädagog*innen im außerschulischen Bereich, die Medien in ihre Arbeit integrieren wollen, hält das WIENXTRA-Medienzentrum eine Vielfalt an Angeboten bereit. Neben Seminaren und Informationsveranstaltungen liefern der Lehrgang Medienbildung sowie die Beratung bei konkreten Projektplänen Anregung für die eigene Praxis. Jugendliche können die Angebote wie Beratung, betreute Schnittplätze oder den Geräteverleih für das Umsetzen eigener Ideen nutzen.

WIENXTRA-SPIELEBOX (SPB)

Die WIENXTRA-Spielebox ist als größte Ludothek Österreichs DIE Fachstelle für spielpädagogische Themen und bietet Bildungsveranstaltungen rund um die Themen Brettspiele und digitale Spiele an. Dariüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Workshops für Multiplikator*innen-Gruppen zu organisieren. Außerdem bieten wir Vieles für Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen an, wie z.B. Games- und Brettspiel-Workshops oder die gratis Entlehnung von Spielepaketen für schulinterne Veranstaltungen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Geschäftsbedingungen der WIENXTRA-Bildungseinrichtungen sind online unter ifp.at, medienzentrum.at und spielebox.at veröffentlicht.

EHRENAMTLICHKEIT

Personen, die in einer Organisation oder einem Verband der Wiener außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind, bekommen Kursbeiträge refundiert. Bitte belege deine ehrenamtliche Tätigkeit mit einem schriftlichen Nachweis. Verwende dafür das „Ehrenamtlichkeitsbestätigungsformular“ auf unserer Website ifp.at. Bitte füll das Formular vollständig aus und hol dir den Stempel deiner Organisation/deines Vereins und eine Unterschrift eines Vorstands- oder anderen leitenden Mitglieds. Voraussetzung zur Rückerstattung an ehrenamtliche Jugendarbeiter*innen: 100 Prozent Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung. Die Rückerstattung des Kostenbeitrages erfolgt durch Überweisung auf das von dir angegebene Konto.

Das WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP) ist anerkannter Bildungsträger des waff. Es kann nach den waff-Kriterien vor Lehrgangsbeginn beim waff um eine Förderung der Lehrgangskosten angesucht werden.



IMPRESSUM NR. 1/2026

WIENXTRA in Kooperation mit der Stadt
Wien – Bildung und Jugend
F.d.I.v.: Johanna Tradinik
Redaktion: Institut für Freizeitpädagogik
(IFP), Medienzentrum (MZ), Spielebox (SPB)
Grafik: Stefan Rauter
Alle: Lassallestraße 3, 1020 Wien
Druck: Walla
Offenlegung gem. Mediengesetz §25:
siehe wienxtra.at/impressum

**Das WIENXTRA-Bildungsprogramm ist das gemeinsame
Veranstaltungsprogramm der Einrichtungen:**

WIENXTRA-INSTITUT FÜR FREIZEITPÄDAGOGIK (IFP)

Fort- und Weiterbildung für alle, die mit Kindern und
Jugendlichen arbeiten und leben

🌐 ifp.at

Albertgasse 35/II im Hof
1080 Wien



WIENXTRA-MEDIENZENTRUM (MZ)

Veranstaltungen für medieninteressierte Erwachsene und
Ort für kreative Medienexperimente.

🌐 medienzentrum.at

Zieglergasse 49/II
1070 Wien

WIENXTRA-SPIELEBOX

Der größte Brettspielverleih Wiens bietet vielfältige Workshops
für die spielpädagogische Praxis mit den Medien Brettspiel und
digitale Spiele.

🌐 spielebox.at

Albertgasse 37
1080 Wien

Retour bitte an:
Postfach 555
1008 Wien

Österreichische Post AG
Info.Mail W Entgelt bezahlt